



Baltic
Country
Holidays

countryholidays.lv



KULTURERBE AGROTOURISMUS

PRODUKTHANDBUCH



Latvija-Lietuva
European Regional Development Fund





Legend • Zeichenerklärung • Условные знаки

- | | | | | | |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------|
| | Motorway • European road number
Autobahn • Europas Straßennummer
Автомостраль • Номер дороги | | Other roads
Andere Strassen
Прочие дороги | | Airport • Bus terminal
Flughafen • Busbahnhof
Аэропорт • Автобусная станция |
| | Trunk road
Fernverkehrsstraße
Магистральная дорога | | Ferry
Fähre
Паром | | National boundary
Staatsgrenze
Граница государства |
| | Main road
Hauptstrasse
Главная дорога | | Railway • Station
Eisenbahn • Bahnhof
Железная дорога • Станция | | National capital
Hauptstadt eines Staates
Столица государства |

0 35 km

Riga

AN- UND ABREISE NACH UND VON LETTLAND UND LITAUEN

Lettland und Litauen können aus verschiedenen Gründen sehr einfach im Zuge einer einzigen Reise besucht werden: relativ kurze Strecken zwischen und innerhalb der Länder aufgrund ihrer relativ kleinen Fläche, keine Grenzkontrollen zwischen den Ländern, seit sie alle zur Europäischen Union gehören. Darüber hinaus haben sie gleiche Zeitzone, dieselbe Währung und ein ähnliches Klima.



FLUGHÄFEN

Internationale Flughäfen befinden sich in der Nähe der Hauptstädte Riga und Vilnius. Einige Fluggesellschaften fliegen zudem noch die internationalen litauischen Flughäfen in Kaunas und Palanga an.

LETTLAND

Flughafen Riga www.Riga-airport.com

LITAUEN

Flughafen Vilnius www.vilnius-airport.lt

Flughafen Kaunas www.kaunas-airport.lt

Flughafen Palanga www.palanga-airport.lt

FLUGGESELLSCHAFTEN

airBaltic

Die nationale lettische Fluggesellschaft bietet Flüge zu mehr als 50 Zielen in Europa und darüber hinaus von Riga, Vilnius und Tallinn an.

www.airbaltic.com



BUSSE

Lux Express: www.luxexpress.eu

Ecolines: www.ecolines.eu

Euroline: www.eurolines.eu

Eine Busfahrt zwischen Riga und Vilnius dauert etwa 3,5 Stunden.



LOKALE BUSSE

Lettland: www.autoosta.lv

Anfragedienst: www.1188.lv

Litauen: www.autobusustotis.lt



ZUG

Lettland: www.pv.lv

Anfragedienst: www.1188.lv

Litauen: www.litrail.lt



FÄHREN

Fähren verbinden Litauen und Lettland mit Schweden und Deutschland. Häfen gibt es in Litauen in Klaipeda, in Lettland in Riga, Ventspils und Liepaja.

FÄHRLINIEN

Tallink Silja Line

Der führende Anbieter von hochwertigen Mini - Kreuzfahrt - und Personenverkehrsdiensten im nördlichen Ostseeraum. Routen: Helsinki - Tallinn, Helsinki - Stockholm, Riga - Stockholm, Tallinn - Stockholm.

www.tallinksilja.com

Stena Line

Eine der größten Fährgesellschaften der Welt, die auch Personen- und Gütertransport in der Ostsee anbietet. Fähren gibt es zwischen Lettland und Schweden sowie Deutschland.

Ventspilis – Nynäshamn

Liepaja – Travemünde

www.stenaline.com

DFDS Seaways

Fährgesellschaft, die Personen- und Gütertransport in der Ostsee anbietet. Fährverbindungen zwischen Litauen und Schweden sowie Deutschland.

Klaipeda – Karlshamn

Klaipeda – Kiel

www.dfdsseaways.com

Litauische Fähren

Fähren zwischen der Kurischen Nehrung und Klaipeda:

www.keltas.lt



AUTOVERMIETUNG

Avis, Budget, Sixt und Hertz sind internationale Autovermietungen mit weltweitem Netzwerk und standardisiertem Servicelevel.

www.avis.com

www.sixt.com

www.hertz.com



ÜBER DAS PRODUKT AGRARKULTURERBE

In diesem Handbuch werden thematische Besuche von Bauernhöfen und Routen für Gruppen- und individuelle Reisen in Lettland und Litauen vorgestellt - im Rahmen des Agrotourismus auf Grundlage des historischen Erbes. Das Handbuch enthält eine Einführung über die landwirtschaftlichen Traditionen und deren Fortsetzung in der modernen Landwirtschaft in beiden Ländern. Die Besuchsobjekte zeigen auf attraktive Weise das Landleben von heute - innovative kleine Bauernhöfe und Handwerksbetriebe, die auf traditionellen Berufen basieren und sich erfolgreich an moderne Bedürfnisse anpassen, indem sie wettbewerbsfähige Produkte herstellen und ihre Marktlücke finden. Einige große industrielle Agrarbetriebe haben auch Besucherprogramme entwickelt. Sie demonstrieren moderne landwirtschaftliche Technologien und Produkte und erzählen die Entwicklungsgeschichte ihrer landwirtschaftlichen Betriebe. Das Erbe respektierend stellen einige Betriebe Sammlungen von Arbeitsgeräten, Landwirtschaftsmaschinen, Oldtimern und anderen attraktiven Exponate aus. Die Bauernhöfe bieten auch spezialisierte Studienbesuche für landwirtschaftliche Fachkräfte an.

Wir definieren den Agrotourismus auf Grundlage des historischen Erbes wie folgt:



Das Angebot des Agrotourismus auf Grundlage des historischen Erbes umfasst Bauernhöfe, die für Besucher geöffnet sind, interaktive Museen, Privatsammlungen und andere Orte, an denen Menschen etwas über das Leben auf dem Lande und das mit der Landwirtschaft verbundene historische Erbe erfahren können. Die Besucher können Produktionsprozesse von Anfang bis Ende nachvollziehen. Dies kann moderne Agrarbetriebe umfassen, die den Besuchern einen Einblick in ihre Arbeit und ihre Geschichte bieten. Der Aspekt des historischen Erbes umfasst auch die Einflüsse aller Arten von Epochen und Kulturen, die Spuren im heutigen Leben auf dem Lande und der landwirtschaftlichen Tätigkeit hinterlassen haben.

INFO:

www.celotajs.lv

www.atostogoskaime.lt

CONTENTS

AN- UND ABREISE NACH UND VON LETTLAND UND LITAUEN	1
ÜBER DAS PRODUKT AGRARKULTURERBE	2
KURZE GESCHICHTE DER LANDWIRTSCHAF IN LETTLAND UND LITAUEN	4
OFENE BAUERNHÖFE	5
LETTLAND	6
LITAUEN	11
AUFENTHALTE IN AGROKULTURERBE-BAUERNHÖFEN	16
LETTLAND	17
LITAUEN	20
AGROKULTURERBE-ROUTEN	23
ZEMGALE: Milch und Brot auf dem lettischen Tisch	24
AUKŠTAITIJA: Der Geschmack der alten Zeiten heutzutage	25
ŽEMAITIJA: Traditionsbewusstes Land	26
KURZEME: Die Gene des Bauern	27
AUKŠTAITIJA – ZEMGALE: Feinschmecker begeben sich aufs Land	28
ZEMGALE – AUKŠTAITIJA: Woher landwirtschaftliche Regionalprodukte auf den Markt kommen	29
KURZEME – ŽEMAITIJA: eine von Meereswind umwehte und in den Duft von geräuchertem Fisch eingehüllte Küste	30
LATGALE – AUKŠTAITIJA: Überraschungen auf dem Lande - Eis und Kunst	31
ŽEMAITIJA – KURZEME: Öko-, Bio- und Ethno-Bauernhöfe laden ein	32
LATGALE – AUKŠTAITIJA: Zu Gast auf den Bauernhöfen entlang der EU-Grenze	33
ZENTRALLITAUEN: Traditionelle litauische Parks und Gärten	34
KURLAND UND KLAIPĒDA: Parks und Gärten der Güter	35
KURZEME – ŽEMAITIJA: Blumen und Parks	36
RĪGA – KAUNAS: Schöne und praktische Gärten	37
RĪGA – KAUNAS: Gartenvielfalt	38
LANDWIRTSCHAF HEUTE	39
LETTLAND	39
Pflanzenanbau	40
Gemüseanbau	41
Viehzucht	41
Obstanbau	42
Fischzucht	42
LITAUEN	43
Pflanzenanbau	44
Gemüseanbau	44
Obstanbau	45
Milchwirtschaft	45
Fleisch	46
Fischerei	46
LANDWIRTSCHAFTLICHE STUDIENREISEN	47
Feldfrüchte, Vieh, Schafe und Sektorübergreifende Landwirtschaftliche Betriebe	48
Pflanzenbau-tour	49



KURZE GESCHICHTE DER LANDWIRTSCHAFT IN LETTLAND UND LITAUEN

ACKERBAU.

In unseren Regionen wird seit alters her Gerste angebaut, die ältesten Gemüse sind Rüben und Kohl. Das jüngste Gemüse sind Tomaten, die erst zu Beginn des 20. Jh. Bedeutung als Handelsware erlangten. Im 14. und zu Beginn des 15. Jahrhunderts datiert der Beginn der Produktion in Gutshöfen speziell für den Handel. Seit dem 19. Jh. kann man von einer Sortenzüchtung sprechen. Und zu Beginn des 20. Jahrhunderts finden sowohl in Lettland als auch in Litauen Bodenreformen statt, die mit der Gründung neuer Höfe einhergehen. In Folge der sowjetischen Okkupation wurden Kolchose gegründet.

VIEHZUCHT.

Ab dem 13. Jahrhundert wird die Viehzucht der zweitwichtigste Wirtschaftszweig nach dem Ackerbau. Deren Zweck besteht neben Lebensmitteln (Rind, Schafe, Schweinefleisch, Milch, Butter) in der Bereitstellung von Zugkraft (Pferde und Ochsen), Wolle für Bekleidung und Reitpferden für das Militär. Immer wichtiger wird auch die Imkerei.

FISCHEREI.

Im Küstenbereich, entlang der größeren Flüsse und in der Nähe von Seen gibt es immer noch lebendige Traditionen des Fischfangs und die Erzählungen von Fischern. In der Zeit der Gutsherren zahlten Fischer ihre Steuern

in Sprotten und Heringen. Im 19. Jh. sah man sich genötigt, um effektiver zu fischen, sich in Kooperativen zusammenzuschließen und gemeinsam neue Ausrüstung zu erwerben.

GARTENBAU.

Deren zügige Entwicklung setzte im 19. Jh. ein. Die Güter stellten hier die Schule der Letten und Litauer für Ackerbau und Gartenbau dar. In den Gärten reiften Äpfel und Birnen, Kirschen, Pflaumen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren und Himbeeren. Besonders stolz war man auf Pfirsiche, Aprikosen und Wein.

HANDWERK.

Bis zum 19. Jh. fertigten die Bauern ihr Werkzeug und Geräte des täglichen Bedarf selbst an. Erst im 19. Jh. entstanden auf Gutshöfen und in Städten die ersten Manufakturen. Mit der Entwicklung der Industrie im 20. Jh. begann das Handwerk auszusterben. Jedoch werden moderne Handarbeit und viele alte Handwerke neu entdeckt.

Weitere Informationen zu Aspekten des landwirtschaftlichen Erbes in Lettland finden Sie unter:

www.celotajs.lv/agriheritage

www.atostogoskaime.lt/en/agriculture-today/



OFFENE BAUERNHÖFE

Die nachfolgend beschriebenen Bauernhöfe repräsentieren unterschiedliche Bereiche des landwirtschaftlichen Erbes und die Gastgeber sind sehr erfahren in der Beherbergung von Besuchern. Für die meisten dieser Bauernhöfe ist ihr Hauptgeschäft die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion. Einige sind spezialisierte Modellbetriebe. Die hier ausgewählten Bauernhöfe liegen an den Hauptstraßen und sind leicht zu erreichen.

GRUPPENGROSSE: Die minimale und maximale Gruppengröße wird in der Beschreibung des jeweiligen Bauernhofes angegeben. Es wird auch darauf hingewiesen, ob individuelle Besucher akzeptiert werden oder nicht.

SPRACHEN: Dolmetscherdienste können erforderlich sein. Die Sprachen der Führung werden in der Beschreibung des jeweiligen Bauernhofes angegeben.

PROGRAMM: Im Allgemeinen bestehen die Programme aus folgenden Abschnitten: Einführung/Vorstellung der Gastgeber und des Bauernhofes, Führung, thematische interaktive Elemente, z. B. Zubereitung eines eigenen Brotlaibs und Verkostung der Produkte. Die durchschnittliche Dauer eines Programms beträgt 1,5 bis 2 Stunden. Die Programme können an die Interessen und Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Meisterkurse können auch organisiert werden.

ANMELDUNG: Besuche können organisiert werden, indem Sie die Gastgeber direkt per Telefon oder E-Mail kontaktieren. Die Kontaktdaten sind in der Beschreibung des jeweiligen Bauernhofes angegeben.

Für die Organisation von Reiseservice wenden Sie sich bitte an:

- Baltic Country Holidays unter lauku@celotajs.lv
- den Litauischen Landtourismusverband unter administracija@atostogoskaime.lt



Einige der in Lettland vorgestellten Bauernhöfe tragen die Bezeichnung „**Lettisches Öko-Produkt**“. Diese Marke gehört zum Lettischen **Verband für biologische Landwirtschaft** (www.ibla.lv), einer NGO für Bio-Landwirte in Lettland, und die landwirtschaftlichen Betriebe werden von anerkannten nationalen Zertifizierungsorganisationen zertifiziert.

LETTLAND

CAUNĪTES

LANDHAUS, BROTTBACKWERKSTATT

JAHRESZEIT: Januar – Dezember

FÜR WEN: individuelle Besucher (min. 2 Pers.) oder Gruppen (8–15 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2,5 Stunden

SPRACHEN: LV, EN

WEBSEITE: www.caunites.lv

Das Brotbacken ist eine der angesehensten traditionellen Fertigkeiten in Lettland. Wir backen Brot aus Roggen, Weizen, Buchweizen und Gerste. Verwendet wird dafür sowohl fein gemahlenes Mehl als auch Vollkornmehl. Heutzutage besteht ein großes Interesse an alten Rezepten, Brotbackmethoden und der Verwendung von Bio-Zutaten, da sich viele Familien für einen gesunden Lebensstil entscheiden. Im Landhaus Caunītes werden lettische Traditionen gepflegt und den Besuchern vorgeführt. Das Haus ist im traditionellen lettischen Stil und geschmückt. Es strahlt ein authentisches Ambiente, verfügt gleichzeitig aber über eine moderne Einrichtung. Unter Anleitung der Gastgeberin backen die Besucher in einem Holzofen ihren eigenen süßsauren Brotlaib.

PROGRAMM:

- Treffen mit der Gastgeberin, Vorstellung des Landhauses Caunītes.
- Brotbackwerkstatt. Aus einem zuvor zubereiteten Teig wird Brot hergestellt. Wenn die Brotlaibe fertig sind, legt die Gastgeberin sie in den Ofen.

ADRESSE:
"Caunītes", Cenu pag.,
Ozolnieku nov., LV – 3018, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 40 km



- Während das Brot backt, gibt es Mittagessen – eine traditionelle Mahlzeit aus Suppe und Brot.
- Das Brot wird aus dem Ofen genommen. Die Gäste erhalten ihre eigenen Brotlaibe zum Mitnehmen.



LETTLAND

TURIDAS ZERTIFIZIERTER BIO-BAUERNHOF: KRÄUTERTEES, HONIG



JAHRESZEIT: Januar – Dezember

FÜR WEN: Gruppen von max. 25 Personen

PROGRAMMDAUER: 2 Stunden

SPRACHEN: LV, RU, LT

WEBSEITE: www.manteja.lv

Turaidas ist mit einer Landfläche von 2,4 ha einer der kleinsten Bio-Bauernhöfe Lettlands. Im Bauernhof werden Kräutertees aus Zitronenmelisse, Himbeeren, Rainfarn, Frauenmantel, Breitwegerich, Linden und anderen Kräutern hergestellt. Der Bauernhof hat auch Bienenstöcke, um Honig herzustellen. Die landwirtschaftlichen Produkte werden vor Ort verkauft. Die Gastgeberin stellt auch geflochtene Zäune her und kann als optionales Programm eine Meisterklasse anbieten.

PROGRAMM:

- Treffen mit den Gastgebern, allgemeine Vorstellung des Bauernhof Turaidas.
- Vortrag – die Gastgeberin erzählt über die Kräuter, die in einem großen Korb gesammelt werden. Die Besucher sitzen währenddessen in einem Raum und genießen Kräutertees.
- Teeproduktionsanlage, Erläuterung der Prozesse.
- Verkostung des frischen Wassers aus dem Brunnen im Hof.
- Besichtigung des Bienenstocks und Vorführung der Arbeit des Imkers.
- Verkostung verschiedener Honigsorten.

ADRESSE:
"Turaidas" Dunalka, Dunalkas pag.,
Durbes nov., LV – 3452, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 199 km



LETTLAND

JURI ZERTIFIZIERTER BIO-MILCHBAUERNHOF, KÄSEPRODUKTION



JAHRESZEIT: Januar – Dezember

FÜR WEN: individuelle Besucher (min. 1 Pers.)
oder Gruppen (10–40 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1 – 1,5 Stunden

SPRACHEN: LV, RU, EN

WEBSEITE: http://www.celotajs.lv/lv/e/zs_juri

Der Bauernhof stammt aus den 1920er Jahren. Das Hauptgebäude ist ein traditionelles Holzhaus mit dekorativer Verkleidung und Fensterläden. Die heutigen Besitzer haben es von ihrem Großvater geerbt und haben in den 1990er Jahren des Stadtleben hinter sich gelassen, um den Bauernhof zu übernehmen. Die Eigentümer verwenden Milch aus der eigenen Herde von ca. 10 Kühen, um Käse nach alten und modernen Rezepten herzustellen. Folgende Arten von Kuhmilchkäse werden vom Bauernhof angeboten: Weißkäse Juri-Käse, Kümmelkäse Jurjānu-Käse, Martinella – eine Art Mozzarella, aus Frischmilch hergestellte Rušona-Käse und traditioneller lettgallischer getrockneter Pakša-Käse, der aus Quark hergestellt wird. Der Käse wird an Restaurants, auf Bauernmärkten und in Läden in den nächstliegenden Städten und Riga verkauft. Besucher können Käse direkt im Bauernhof kaufen.

PROGRAMM:

- Das Treffen mit den Gastgebern, allgemeine Vorstellung des Bauernhof Kolnasāta und der traditionellen lettgallischen Bierkultur.
- Besichtigung der Brauerei, Vorführung der Bierherstellung.

ADRESSE:
"Juri", Lubāni, Rušonas pag.,
Riebiņu nov., LV – 5329, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 222 km



- Verkostung.
- Präsentation und Verkostung von 5 Käsesorten, die auf dem Bauernhof erzeugt werden.



LETTLAND

KOLNASĀTA

BIERHERSTELLER

JAHRESZEIT: Mai – Oktober

FÜR WEN: Gruppen von max. 50 Personen

PROGRAMMDAUER: 1 – 1,5 Stunden

SPRACHEN: LV, RU

WEBSEITE:

http://www.celotajs.lv/en/e/latgales_alus_kolnasata

Auf diesem Bauernhof wird traditionelles lettgallisches Bier gebraut. Dieses Bier hat einen erkennbaren rauchigen Geschmack, der vom Malz herrührt. Es wird aus Getreide hergestellt, das auf dem Bauernhof angebaut und im Badehaus getrocknet wird. Das Bier wird in Holzfässern gebraut und dazu werden nur natürliche Zutaten verwendet. Der Eigentümer bietet auch landestypische Leckereien als Snacks an, die auf lettgallischen Traditionen basieren. Das Bier wird vor Ort verkauft, wenn es vorbestellt wird.

PROGRAMM:

- Das Treffen mit den Gastgebern, allgemeine Vorstellung des Bauernhof Kolnasāta und der traditionellen lettgallischen Bierkultur.
- Besichtigung der Brauerei, Vorführung der Bierherstellung.
- Verkostung.

ADRESSE:

Stacijas iela 4, Bērzpils, Bērzpils pag.,
Balvu nov., LV – 4576, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 222 km



LETTLAND

UNTUMI

PFERDEHOF

JAHRESZEIT: April – November

FÜR WEN: Gruppen (4–30 Pers.)

PROGRAMMDAUER: bis zu 3 Stunden

SPRACHEN: LV, RU, EN, Lettgallisch

WEBSEITE: www.untumi.lv

Dieser Bauernhof liegt nur 4 km von der Stadt Rēzekne entfernt und ist leicht von der Hauptstraße aus erreichbar. Auf dem Hof werden Pferde gehalten und gezüchtet. Angekauft werden Pferde, die historischen Anforderungen der gezüchteten Pferderassen in Lettland entsprechen. Die Besucher können das Reiten unter Anleitung eines zertifizierten Reitlehrers erlernen. Erfahrene Reiter können Ausritte durch die wunderschöne Landschaft genießen. Die Pferde kommen auch bei Hochzeiten und andere Zeremonien zum Einsatz. Angeboten wird auch eine pferdeunterstützte Therapie, die von einem zertifizierten Reittherapielehrer und gut ausgebildeten Therapiepferden durchgeführt wird. Gymnastik auf dem Pferderücken ist ein weiteres Trainingsprogramm, mit dem Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit verbessert werden sollen. Die Gastgeberin bietet auch eine Meisterklasse „Wie man ein Pferd einspannt“ an. Für Besucher gibt es 3 optionale Programme.

PROGRAMM:

- Führung durch den Bauernhof: Treffen mit den Gastgebern, Vorstellung der Geschichte und der heutigen Aktivitäten des Hofes, Pferde – wie viele, welche Rassen. Nach vorheriger Absprache können die Besucher einen Ausritt oder eine Fahrt mit dem Pferdewagen vornehmen. Für eine Besuchergruppe stehen

ADRESSE:

“Untumi”, Spundžāni,
Ozolmuižas pag., Rēzeknes nov.,
LV – 4601, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 235 km



5–6 Pferde gleichzeitig zur Verfügung.

- Meisterklasse „Wie man ein Pferd einspannt“: Treffen mit den Gastgebern, Vorstellung des Bauernhofs, Erläuterung der Ausrüstung und Vorführung des Einspannens eines Pferdes. Programmdauer: ca. 1 Stunde. Zusätzliche Option – nach vorheriger Absprache können die Gäste selbst das Einspannen eines Pferdes ausprobieren.
- Hochzeitsprogramm: Fahrt in einem Pferdewagen, Fotosession, Quizspiele.

LETTLAND

AUSEKĻU DZIRNAVAS

BAUERNHOFMUSEUM

JAHRESZEIT: Mai–September

FÜR WEN: individuelle Besucher (min. 1 Pers.) oder Gruppen (bis 50 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1,5 bis 2 Stunden

SPRACHEN: LV, RU

WEBSEITE: www.ausekludzirnavas.lv

Der traditionelle lettische Bauernhof mit einer Sammlung von Autos, Maschinen und Haushaltsartikeln wurde im Herbst 2009 eröffnet und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Auf dem Bauernhof gibt es auch Campingplätze, Zeltplätze, Kinderspielplätze, Schwimmpools und andere Annehmlichkeiten.

In der historischen Mühle, die heute ein ethnographisches Museum ist, werden zwei traditionelle Feste gefeiert – im Frühjahr die „Frühlingsarbeiten auf dem Bauernhof“ (2. Samstag im Mai) und im Herbst das „Erntefest“ (2. Samstag im September). Bei den Veranstaltungen werden Werkzeuge und Geräte, darunter eine dampfbetriebene Dreschmaschine, im Betrieb vorgeführt und die Besucher zur Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten eingeladen. Auf dem Hof werden dekorative Räder und alte Mühlsteine ausgestellt. Die Hauptmerkmale eines Bauernhauses – landwirtschaftliche Werkzeuge für Pferde z. B. Pflüge, Kultivatoren und alle mit Pferden betriebenen Geräte sind an einem Ort angeordnet. Die traditionelle Umwelt einer lettischen Frau ist dagegen im sogenannten „Großmutter Zimmer“ zu finden. Besichtigen kann man auch eine Schmiede – einen Arbeitsbereich mit Amboss und Gebläse sowie einen Radschuppen mit einer Klauenmaschine und anderen Werkzeugen. Das Museum bietet Führungen für Gruppen an.

ADRESSE:

„Ausekļu dzirnavas“, Bārbeles pag., Vecumnieku nov., LV – 3905, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 70 km



PROGRAMM:

- Treffen mit dem Fremdenführer, Vorstellung.
- Besichtigung der Museumsgebäude und der Ausstellung: Windmühle, Landmaschinen, Schmiede, Schuhmacherei, Tischlerei, Bügeleisen, Fotoausrüstung, Radios, Münzen und Banknoten, Kinderspielzeuge etc.
- Während der Führung können die Besucher in der Windmühle das Mahlen von Mehl ausprobieren.

LETTLAND

LATGOLYS ŠMAKOVKA

BRENNEREI

JAHRESZEIT: Januar – Dezember

FÜR WEN: Gruppen (4–120 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1 Stunde

SPRACHEN: LV, RU, EN, DE, PL

WEBSEITE: www.latgalessmakovka.lv

Das Landgut Malnava stellt seit 1827 den traditionellen lettgallischen Hausbranntwein *šmakovka* her. Er wird nur aus natürlichen Zutaten produziert. Dabei wird das zum Bierbrauen genutzte Getreide destilliert und daraus *šmakovka* gemacht. Nach einem anderen Rezept wird Marmelade verwendet, weil in Lettgallen Beeren- und Fruchtmarmeladen für den Winterbedarf zubereitet wird. Sobald der Frühling kommt, werden die Vorräte aufgebraucht. Der Eigentümer der Brennerei erzählt über das Destillieren, die verwendeten Zutaten und die Traditionen von *šmakovka*. Die Besucher können das Produkt mit einem personalisierten Etikett vorbestellen. Der Besuch kann mit einem traditionellen lettgallischen Essen vor oder nach der Führung kombiniert werden. Das Essen wird in der *Dzīles*-Bäckerei serviert, die sich ebenfalls auf dem Landgut Malnava befindet.

Das Landgut Malnava ist auch als der einzige Ort im Baltikum bekannt, der von Adolf Hitler besucht wurde. Hitler besuchte am 21. Juli 1941 Malnava, wo sich der Generalstab der Ostfront befand. Der Bunker des Stabs wurde nicht abgerissen und ist im Park des Landguts zu sehen.

PROGRAMM:

- Treffen mit dem Gastgeber – Brennereimeister. Einführung in die Geschichte des Landguts, Spaziergang durch den Park,

ADRESSE:

Kļavu iela 11, Malnava, Kārsavas nov., LV – 5750, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 275 km



Besichtigung der Gutsgebäudes und des ehemaligen Hitler-Bunkers.

- Führung durch die Brennerei – Destillationsausrüstung und -prozess.
- Verkostung des Produkts.
- Traditionelles lettgallisches Essen.



LETTLAND

GULBJI

TRADITIONELLER BAUERNHOF DER REGION SĒLIJA

JAHRESZEIT: April–Oktober

FÜR WEN: Gruppen (4–50 Pers.)

PROGRAMMDAUER: optional: 1,5/2,5/3 Stunden

SPRACHEN: LV, RU

WEBSEITE: http://www.celotajs.lv/en/e/selu_seta_gulbji

Der Bauernhof Gulbji befindet sich an der Stelle eines mittelalterlichen Dorfes (10.–12. Jh.). Seit 1815 lebt hier derselbe Familie in bereits sechster Generation. Die Besucher können den Bauernhof und Gebäude besichtigen, die für die historische Region Sēlija (Selonia) typisch sind. Es gibt eine Ausstellung alter Haushaltsgegenstände und Werkzeuge, die der Familie gehörten. Die Eigentümer von Gulbji haben einen natürlichen Bauernhof, in dem Traditionen der historischen Region gepflegt und aufrechterhalten werden. Sie kennen sich auch in alten Ritualen und Naturenergien aus. Als Spezialitäten der Region Sēlija gelten dünne Pfannkuchen, Graupensuppe, dickflüssige Kartoffelsuppe, geschmorte Bohnen in einer besonderen Soße, lettischer Grießpudding mit Schlagsahne, Torten, Kräutertees und xc spezielles regionales Gericht Zeppeline.

PROGRAMM:

- Einführung: Geschichte der Einwohner der Region Sēlija, traditionelle Lieder im regionalen Dialekt.
- Demonstration von Werkzeugen und Arbeit beim Dreschen.
- Rauchs sauna – Geschichte des Prozesses, Energie und Heilkräfte, Lieder.
- *Sudrabavots*, die „silberne Quelle“ – ein energetischer Ort mit klarem und schmackhaftem Quellwasser. Hier kann man seltene

ADRESSE:

“Gulbji”, Rubeņi, Rubenes pag.,
Jēkabpils nov., LV-5229, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 140 km



Pflanzen und Vögel wie wilde Orchideen und Eisvogel beobachtet werden.

- Ein Barfußpfad führt durch den Sammlungsgarten von Zier- und Heilpflanzen.
- Mittagessen.
- Optional: Theatersketch im regionalen Dialekt mit Beteiligung der Gastgeberin von Gulbji, die auch eine Schauspielerin am Improvisationstheater ist. Während der Besichtigung können die Besucher den hausgemachten Wei des Bauernhof Gulbji genießen.

LETTLAND

AIVARS UŠPELIS

TÖPFER

JAHRESZEIT: Mai–Oktober

FÜR WEN: Gruppen (4–40 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1–1,5 Stunden

SPRACHEN: LV, RU, Lettgallisch

WEBSEITE: https://www.celotajs.lv/lv/e/aivars_uspelis

Der attraktive Töpfer ist Mitglied der Töpferschule Pūdņiku skūla – einer Gruppe lettischer Keramiker, Anhänger des bekannten Keramikmeisters Ēvalds Vasīļevskis. Die Mitglieder der Keramikschule tauschen ihre Erfahrungen und Fähigkeiten aus, um die Traditionen der lettgallischen Keramik zu pflegen. Die Keramikwerkstatt Malny Wylky (Schwarze Wölfe) bietet einen Einblick in die traditionelle Töpferarbeit, darunter eine Töpferscheibe mit Fußantrieb und eine Feuerstelle, bei der Brennholz und die Rauchttechnik zum Einsatz kommen. Die Besucher können in der Töpferei Hand anlegen und sich selbst ausprobieren. Die Werkstatt verfügt auch über eine Sammlung antiker Bügeleisen und landwirtschaftlicher Gegenstände, die aus der näheren Umgebung stammen. Es gibt auch eine Ausstellung von Gemälden von Vēsma Ušpele, der Frau des Keramikers. Die Keramikarbeiten und Gemälde können auch erworben werden.

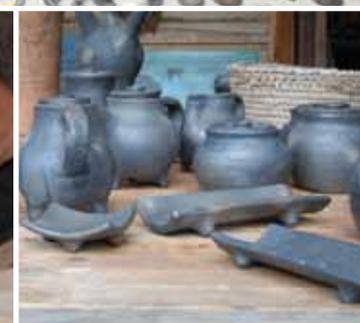
PROGRAMM:

- Vorführung der Herstellung eines Tontopfes auf der Töpferscheibe.
- Erläuterung über die Brenngrube und den Brennvorgang.
- Besichtigung der Keramik- und Bildersammlung.

ADRESSE:

“Dzyndrys”, Garkalni, Maltas pag.,
Rēzeknes nov., LV – 4630, Lettland

ENTFERNUNG VON RIGA: 240 km



LITAUEN

DORF PANEKELPIAI

OFFENER BAUERNHOF

JAHRESZEIT: Mai–September

FÜR WEN: individuelle Besucher und Gruppen (Schulgruppen)

PROGRAMMDAUER: 1,5-2 Stunden

SPRACHEN: LT, EN

WEBSEITE: www.panekelpiai.lt

Dorf Panekelpiai (Panekelpių kaimas) ist ein Bauernhof, der zu einem Familienbetrieb gehört. Hier werden Lehrveranstaltungen zu den Kulturen angeboten, die auf dem Bauernhof erzeugt werden: Raps, Gerste, Weizen, Bohnen, Erbsen, Senf, Zuckerrüben. Der Bauernhof verfügt über Veranstaltung- und Erholungsräume und bietet Unterkunft an. Der Bauernhof hat eine Fläche von 1.900 ha.

PROGRAMM:

Im Schulungsprogramm wird der Prozess des Getreideanbaus und der Alltag eines modernen Landwirts veranschaulicht, es werden interaktive Workshops durchgeführt, in denen die Teilnehmer Rapsöl pressen, den Bauernhof des Landwirts besichtigen, Getreidearten kennenlernen und landwirtschaftliche Maschinen ausprobieren können.

ADRESSE:

Dorf Panekelpių, 1, Gemeinde Skėmiai., Bezirk Radviliškis, LT-82300, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

155 km



LITAUEN

ČINSKIAI

SCHAFFARM

JAHRESZEIT: Mai–Oktober

FÜR WEN: Gruppen (10–20 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1–1,5 Stunden

SPRACHEN: LT, EN, DE, RU

WEBSEITE: <https://www.facebook.com/CinskiuUkis/?fref=ts>

Der Bauernhof Činskiai beschäftigt sich seit über einem Jahrzehnt mit der Schafproduktion, und arbeitet dabei eng mit litauischen und deutschen Partnern zusammen. Der Betrieb beteiligt sich an verschiedenen Projekten und teilt gerne seine bewährte Praxis. Der Bauernhof mit rund tausend Schafen hat nicht nur eine einzigartige Lage und malerische Landschaft, sondern bietet auch ein Verpflegung zum Kauf an -Lammgerichte und Milchprodukten sowie Hammelfleisch und Lammprodukte zum Kauf an. Auf dem Bauernhof Činskiai werden Sie den wahren Geist des Lebens auf einem Bauernhof erleben.

PROGRAMM:

Es werden Workshops für Gruppen organisiert, in denen die Schafzassen des Bauernhofes und landwirtschaftliche Besonderheiten vorgeführt werden. Auf Anfrage können Verkostungen von Lammfleisch organisiert werden.

ADRESSE:

Vabalai st 1, Vabalai, Bezirk Telšiai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

280 km



LITAUEN

JUSIAI

RINDER- UND SCHAFZUCHT

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: Gruppen (10–22 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2-2,5 Stunden

SPRACHEN: LT, EN, DE, RU

WEBSEITE: <https://www.facebook.com/JusiuEkoUKis/>

Es ist ein kleiner biologischer Familienbetrieb mit einer Fläche von 50 ha, auf dem Rinder und Schafe gezüchtet werden. Der Bauernhof verfügt über ein kleines Restaurant, das auf Anfrage geöffnet ist. Die wunderschöne Umgebung und ihre Zuneigung zu gutem und natürlichem Essen inspirierten die Eigentümer zu einem ganzheitlichen Rückzugsort. Auf dem Bauernhof wird auch Rind- und Lammfleisch zum Kauf angeboten.

PROGRAMM:

Im Gruppenprogramm wird das Leben der Bauern und ihre häusliche Pflichten vorgeführt. Auf Wunsch wird am Ende der Führung ein Bauernessen angeboten.

ADRESSE:

Žarėnų st. 1, Lopaičiai, Bezirk Rietavo, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:
275 km



LITAUEN

ŠLYNINKA VANDENS MALŪNAS

WASSERMÜHLE

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: Gruppen

PROGRAMMDAUER: 1,5–3 Stunden

SPRACHEN: LT, RU

WEBSEITE: <http://www.slyninkosmalunas.lt>

Die Šlyninka-Wassermühle ist eine einzigartige Konstruktion und maschinenbauliches Erbe mit Originalausstattung aus drei Jahrhunderten. In der Mühle werden verschiedene Bildungsaktivitäten angeboten. Die Besucher können acht Mehlsorten und drei verschiedene Brotsorten vor Ort kaufen. Alle Produkte sind als nationale Erbe zertifiziert. Es werden immer Verpflegung angeboten. Die Besucher können Smetona-Pfannkuchen probieren, die auch ein Zertifikat als nationale Erbe besitzen.

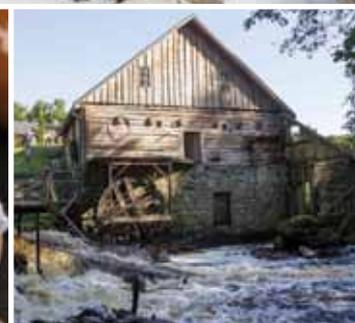
PROGRAMM:

In der Werkstatt der Šlyninka-Wassermühle werden Bildungsprogramme mit Brotzubereitung, Festessen und Mühlenbesichtigung und ein Wassermühlen-Bildungsprogramm mit Produktverkostung angeboten. Vor der Fastenzeit findet ein Bildungsprogramm zur Maskenherstellung statt.

ADRESSE:

Dorf Šlyninkos, Bezirk Zarasai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:
145 km



LITAUEN

ARŪNAS RUTKAUSKAS, LIMOUSIN FARM RINDERFARM

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: Gruppen (max. 17 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 1,5 Stunden

SPRACHEN: LT, RU, EN

Auf dem 2013 gegründeten Bauernhof mit einer Fläche von 70 ha werden 60 Rinder der Limousin-Rasse für die Weiterzucht gehalten, d. h. sie werden an andere Landwirte verkauft. Auf dem Bauernhof werden regelmäßig Führungen und Bildungsprogramme organisiert, bei denen die Besucher Tiere füttern, berühren und mit ihnen Fotos machen können. Auf Anfrage werden auch dem Bauernhof auch Fleischverkostungen veranstaltet.

PROGRAMM:

Beim Bildungsprogramm „Freundliche Mastrinder – Freude an der Kommunikation“ können die Besucher mehr über Mastrinder und die Besonderheiten und Vorteile bei der Produktion und Zucht erfahren. Beim Bildungsprogramm „Sicherer Umgang mit Tieren“ lernen die Besucher die Gewohnheiten und Kommunikationseigenschaften von Mastrindern sowie einen sicheren Umgang mit Tieren kennen.

ADRESSE:
Žirnainių st. 16, Stulgiai, Bezirk
Kelmės, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:
206 km



LITAUEN

LANDGUT SODELIŠKIAI

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: Gruppen (min. 10 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2,5 Stunden

SPRACHEN: LT, RU, LV

WEBSEITE: www.sodeliskiudvaras.lt

Im authentischen Gebäude des Bauernhofs aus dem frühen 20. Jahrhundert werden alte Haushaltsgeräte und landwirtschaftliche Geräte gezeigt. Das Landgut Sodeliškiai besitzt die einzige noch betriebene Windmühle. Sie stammt aus dem Jahr 1924. Es gibt auch eine Ausstellung von alten Autos. Die Besucher können die auf dem Bauernhof gehaltenen Tiere ansehen – Hirsche, Damwild, Muffel, Alpakas, Esel, Schafe, Ziegen, Kaninchen und Hausvögel. Der Bauernhof verfügt über Veranstaltungs- und Erholungsräume (Schwimmbad mit Sauna). Auch Unterkunft wird angeboten.

PROGRAMM:

Bei der Bildungsroute „Kornreise“ wird Brot gebacken, das ethnographische Museum besichtigt und hausgemachtes Bier und Rentierfleischgerichte verkostet. Bei der Führung lernen die Besucher über die Bräuche, den damaligen Lebensstil und die Beziehungen zu den benachbarten Letten.

ADRESSE:
Sodeliškių st. 1A, Dorf Sodeliškiai,
Bezirk Biržai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:
220 km



LITAUEN

KÜNSTLERDORF

ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE KÜNSTE

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: Gruppen (max. 20 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2 Stunden

SPRACHEN: LT, EN

WEBSEITE: www.meniskaskaimas.lt

Das traditionelle Kunsthandwerkszentrum „Künstlerdorf“ wurde 2008 gegründet. Um die traditionelle schwarze Keramik zu erhalten und mehr bekannt zu machen, werden jährliche Seminare für schwarze Keramik organisiert. Das Handwerkszentrum entwickelt kulturelle und Bildungsaktivitäten und veranstaltet kreative Kinderlager, Schulungsprogramme und Keramikausstellungen.

PROGRAMM: Traditionelle Handwerksprogramme:

- Beim Tonmodellierungsprogramms können Besucher drei verschiedene traditionelle, mit Holz befeuerte Öfen anschauen - den schwarzen Ofen, den ursprünglichen Keramikofen und den Schmelzofen - und selbst einen traditionellen Topf herstellen.
- Bei der Kerzenherstellung können die Teilnehmer etwas über die Imkerei und die Funktion einer Kerze zu Zeiten unserer Vorfahren und heutzutage lernen und aus echtem Bienenwachs für sich selbst eine Kerze machen.
- Beim Schärpenwebprogramms wird die Bedeutung einer Schärpe erläutert. Die Teilnehmer können nach dem Muster einer original litauischen Schärpe aus der Region Aukštaitija (Oberlitauen) selbst hervorragende Lesezeichen weben
- Die Teilnehmer des Wollfilzprogramms lernen die litauischen Schafrassen, Wollarten und Filzprodukte kennen. Es wird ihnen angeboten, den Stoff zu fühlen, zu spülen, zu formen und ein originelles warmes Bild mit nach Hause zu nehmen.

ADRESSE:

Žvejų st. 2, Dorf Bebrusų, Gemeinde Luokė, Bezirk Molėtai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

65 km



LITAUEN

BAUERNHOF ŠUŠVĖ

IMKEREI

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: individuelle Besucher (min. 2 Pers.) oder Gruppen (10–15 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2 Stunden

SPRACHEN: LT, EN, PL, RU

WEBSEITE: www.sodybasusve.lt

Der Bauernhof Šušvė liegt am Ufer des Flusses Šušvė im Landschaftsschutzgebiet Pašušvys. Der Besitzer des Bauernhofs ist ein Imker, der ein altes litauisches Edelgetränk herstellt – Honigwein (Met). Es werden Verkostungen von Honigwein und Honig veranstaltet. Die Besucher können auch verschiedene Bienenprodukte, natürliche Wachskerzen und unterschiedliche Arten von Honigwein kaufen.

PROGRAMM:

- Im Bildungsprogramm mit Verkostung „Met floss in den Fluss...“ werden die Geschichte des ältesten litauischen alkoholischen Getränks, seine Verzehraditionen und die Besonderheiten seiner Herstellung vorgetragen.
- Das Bildungsprogramm „Die harte Arbeit einer Biene“ findet nur während der Saison statt. Die Teilnehmer dieses Programms besuchen die Imkerei und erfahren etwas über das Leben von Bienen, Imkereiwerkzeuge und den Bienenstock. Den Besuchern wird gezeigt, wie die Honiggewinnung erfolgt und können es ausprobieren.

ADRESSE:

Dorf Plinkaigalis, Gemeinde Krakės, Bezirk Kėdainiai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

167 km



LITAUEN

LANDGUT PAKRUOJIS

JAHRESZEIT: Januar–Dezember

FÜR WEN: individuelle Besucher oder Gruppen (10–40 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2 Stunden

SPRACHEN: LT, EN, RU

WEBSEITE: <http://pakruojo-dvaras.lt>

Das Landgut Pakruojis ist eines der größten erhaltenen Landgüter-Ensembles in Litauen. Die ältesten Gebäude des Landguts - Gasthaus, Brennerei und Brauerei - stammen vom Ende des 18. Jahrhunderts/Anfang des 19. Jahrhunderts. Das Programm des Landguts Pakruojis „Lebendiges Museum“ bietet den Besuchern eine Möglichkeit, sich in echte Adlige zu verwandeln, um das Leben eines Landgutes zu erleben: tägliche Hausarbeiten im Landgut, der Alltag von Knechten und Herren, Pferdevorführung, die Welt der Düfte des Parfümeurs Jacque, die Geschichten des Brauers und Verkostung von dessen Produkte.

Die Bildungsprogramme des Landguts sind nicht nur interessant für Geschichtsliebhaber, sondern auch für alle diejenigen, die einfach eine schöne Zeit verbringen möchten.

PROGRAMM:

Die Besucher des Bauernhofs am Landgut Pakruojis können die Arbeiten auf dem Bauernhof kennenlernen:

- Schafe scheren und Wollfilzen. Sie werden eine Schafschur mit einer alten Schere miterleben, gefolgt vom Waschen der geschorenen Wolle, Reinigen, Trocknen, Kämmen und Filzen. Danach wird gezeigt, wie daraus verschiedene Kleidungsstücke, Ornamente, Spielzeuge, Schuhe etc. hergestellt werden.
- Sie können sich im Schmiedehandwerk ausprobieren und eine

ADRESSE:

Karčiomas st. 9, Dorf Pakruojis, Bezirk Pakruojis, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

184 km



Gutmünze oder einen Glücksnagel schmieden.

- Der Imker des Landguts erzählt, wie Bienenprodukte hergestellt werden, zeigt alte Bienenstöcke und einen Bienenstock mit einem Glasrahmen. Die Besucher können ihre eigenen Kerzen aus Wachs herstellen und Honig, Pollen und Bienenpropolis probieren.



LITAUEN

KRÄUTERFARM VON JADVYGA BALVOČIŪTĖ

JAHRESZEIT: April–September

FÜR WEN: Gruppen (10–40 Pers.)

PROGRAMMDAUER: 2 Stunden

SPRACHEN: LT, FR, RU

WEBSEITE: www.jadvyga.lt

Auf dem Bauernhof werden verschiedene Heil- und Küchenkräuter für die Zubereitung von Tee und Gewürzen angebaut. Dieser kleine Bauernhof in Žemaitija (Niederlitauen) beliefert den Markt mit den in Litauen angebauten Pflanzen, die das Naturerbe des Landes darstellen. Die Kräutertees von Jadvyga bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, praktische Kenntnisse über die reiche Welt der litauischen Pflanzen zu erlernen und deren Auswirkungen auf Körper und Seele zu verspüren. Auf dem Bauernhof können die Besucher Bio-Pflanzen, spezielle Kräutertees, Kräutermischungen nach Jadvygas Rezepten kaufen und auch eine Führung buchen.

PROGRAMM:

In der Freilichtausstellung können Besucher während der Vegetationsperiode verschiedene Kräuter betrachten, probieren, riechen, und seltene gefährdete lokale und dekorative Pflanzen anschauen. Es wird ein Bildungsprogramm angeboten, bei dem Besucher verschiedene aromatische und kulinarische Kräuter und ihre Anwendung kennenlernen können.

ADRESSE: Virvytės st. 27, Dorf Gyvoliai, Gemeinde Viekišniai, Bezirk Mažeikiai, Litauen

ENTFERNUNG VON VILNIUS:

286 km





AUFENTHALTE IN AGROKULTURERBE- BAUERNHÖFEN

Echte Landromantik kann in landwirtschaftlichen Bauernhöfen oder in modernen Landhotels im Landhausstil wie auch in gemütlichen kleinen Gästehäusern und auf Campingplätzen genossen werden. Bei Aufenthalten auf einem Bauernhof werden auch spezielle Programme für Gäste angeboten. Bei einigen können Sie landwirtschaftliche und Haushaltsgeräte anschauen sowie Geschichten über die Historie des Bauernhofs lauschen. Andere wiederum zeigen ihre Sammlungen von Oldtimer-Landmaschinen, Autos und Motorrädern. Das Frühstück ist üblicherweise im Übernachtungspreis enthalten. Andere Mahlzeiten können bestellt werden. In Unterkünften mit KÜcheneinrichtungen sind Möglichkeiten zur Selbstverpflegung verfügbar.

UNTERKUNF:

In der Regel sind für Gäste SGL-, TWIN- und DBL-Zimmer mit eigenem WC und Dusche verfügbar.

VERPFEGUNG:

Das Frühstück ist üblicherweise im Übernachtungspreis enthalten. Andere Mahlzeiten können bestellt werden. In Unterkünften mit KÜcheneinrichtungen sind Möglichkeiten zur Selbstverpflegung verfügbar.

EINRICHTUNG:

Es gibt eine Vielzahl von zusätzlichen Annehmlichkeiten und Dienstleistungen für Gäste, die gegen Gebühr zur Verfügung stehen, wie Schwimmbad oder Sauna, Reiten etc.

ORGANISATION:

Weitere Informationen und Kontaktdetails für Reservierungen finden Sie auf den Webseiten der Bauernhöfe. Für die Organisation von Reiseservice wenden Sie sich bitte an Baltic Country Holidays unter info@celotajs.lv und den Litauischen Landtourismusverband unter administracija@atostogoskaime.lt

MIĶELIS HOTEL & RESTAURANT

ENTFERNUNG: Riga 80 km

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.mikelis.lv

ADRESSE:

“Miķelis”, Uzvara, Gailīšu pag.,
Bauskas nov., LV – 3931, Lettland



Miķelis liegt am Ufer des Flusses Mūsa und ist ein Ort, an dem sich altertümliche und ethnische Elemente kreativ mit zeitgenössischen Aspekten vermischen. Gäste können die größte private Sammlung exklusiver Autos und Ackerschlepper im Baltikum und einen für die Wende des 19./20. Jahrhunderts authentischen Bauernhof besichtigen.

UNTERKUNFT:

18 Familien- und Doppelzimmer – hell, bequem und mit malerischem Ausblick auf die umliegenden Felder.

VERPFLEGUNG:

Das Restaurant Miķelis bietet traditionelle und moderne lettische Küche an.

AUSSTATTUNG:

- Café mit Sommerterrasse, ein kleines Kaminzimmer für bis zu 20 Personen und ein Festsaal für bis zu 60 Personen. Es können Seminare, Präsentationen, Partys und Hochzeitsfeier organisiert werden;
- Campingplatz;
- Boote für Ausfahrten auf dem Fluss und ein gut ausgestatteter Badeplatz;
- Sauna mit Außenterrasse am Fluss;
- im Obergeschoss über der Sauna befindet sich ein Doppelzimmer. Auch zusätzliche Betten stehen zur Verfügung.
- ein großer Außenspielplatz für Kinder, der gut von der Terrasse des Cafés aus eingesehen werden kann – Schaukel, Rutschen, Karussell und Sandkasten, Kinderfahrräder.



PIENA MUIŽA/MILCHGUT BERGHOF LANDGUT-HOTEL

ENTFERNUNG: Riga 156 km

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.pienamuiza.lv

ADRESSE:

Sieksāte, Rudbāržu pag.,
Skrundas nov., LV – 3325, Lettland



Das Milchgut Berghof (Piena Muiža) ist ein restauriertes historisches Landgut, in dem sich jetzt ein Gästehaus, das Restaurant Rose Tavern, ein Wellnessbereich mit Milch-Spa, eine Sauna, eine schwarze Sauna, ein Ferienhaus, Festsäle, ein gut ausgestatteter Campingplatz für Wohnwagen und Tennisplätze befinden. Das Landgut war einst die Sommerresidenz von Baron von Medem. In der gut gepflegten Umgebung verbrachten die Adligen gern ihre Freizeit. Auf dem Landgut gibt es ein Milchmuseum mit einer einzigartigen Ausstellung und allen möglichen Informationen über Milch – woher wir sie bekommen sowie über die Herstellung von Butter, Hüttenkäse, Käse und anderen Produkten.

VERPFLEGUNG:

Im Restaurant Rose Saloon werden Zutaten aus dem Garten des Anwesens verwendet.

UNTERKUNFT:

23 Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer im Gästehaus.

AUSSTATTUNG:

- Milch-Wellnessbereich: Massagen, Spa-Rituale;
- traditionelle und schwarze Sauna mit fachkundigen Saunameistern;
- Freizeitaktivitäten: 2 Tennisplätze und eine Anlage für Tennis, Mini-Fußball, Volleyball, Basketball, Handball, Badminton und Floorball.



LETTLAND

FERIENHAUS KLAJUMI

ENTFERNUNG: Riga 275 km

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.klajumi.lv

ADRESSE:

Kaplavas pag., Krāslavas nov.,
LV – 5668, Lettland



Der Pferdehof Klajumi liegt inmitten einer malerischen Umgebung des Naturparks Daugavas Loki. Das Ferienhaus befindet sich 2 km vom Dorf Kaplava und 5 km von der lettisch-weißrussischen Grenze entfernt. Die Stadt Krāslava liegt 10 km entfernt. Reiten und markierte Wanderwege im Naturpark, Entspannungsübungen auf dem Pferderücken, Reittherapie. Im Winter werden Reiten und Pferdeschlittenfahrten mit anschließendem Lagerfeuer angeboten. Ferieneinrichtungen und Sauna.

UNTERKUNFT:

1. Ferienhaus Klajumi. Im Erdgeschoss gibt es eine Küche mit Kamin, Geschirr und anderen zum Kochen und Essen notwendigen Utensilien, Kräutertee und Instantkaffee, einen Kühlschrank, ein Radio und einen CD-Player sowie Dusche und Sauna. Im ersten Stock

und im Dachgeschoss befinden sich Schlafzimmer. Neben dem Haus gibt es ein Trockenklosett.

2. Ferienhaus Klajumu Ķemeri. Ein Blockhaus mit sehr schöner Innenausstattung, Küche, Schlafzimmer, WC und Dusche.

3. Ferienhaus Klajumu Ganiņi. Zwei Zimmer, eine Küche, ein Badezimmer. Das Haus ist für Menschen mit Behinderungen geeignet.

AUSSTATTUNG:

- Fahrten im Pferdewagen oder einer Kutsche
- Hochzeitskutsche und verzierte Pferde
- Schlittenfahrt und Picknick im Winter
- Reitunterricht
- Reithalle

VERPFLEGUNG:

Selbstverpflegung/Menü mit traditionellen lettgallischen Gerichten.



LETTLAND

GÄSTEHAUS LAUMU DABAS PARKS

ENTFERNUNG: Riga 130 km

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.laumas.lv

ADRESSE:

“Laumas”, Īves pag., Talsu nov.,
LV – 3261, Lettland



20 km von der Stadt Talsi, umgeben von einem Wald. Geführte Touren für Erwachsene, Kinder und Schulgruppen durch thematische Naturpfade. Die Gastgeber bieten Ihnen die Möglichkeit, Imker zu sein, das Leben der Bienen im Bienenstock zu beobachten (in Kleidung des Imkers), einen Bienenweg zu erkunden und mit Hilfe einer speziellen Halterung auf einen Baum zu klettern. Die Besucher können Wachskerzen herstellen und Bienenprodukte wie Honig, Bienenpollen etc. kaufen. Im Sommer ist ein Café geöffnet und es gibt Picknickplätze.

VERPFLEGUNG:

Lettische Küche: Bohnen- und Klößchensuppe, Pfannkuchen mit Marmelade, hausgemachte Limonade, Kräutertees. Hausspezialität: Brei a la Fairies.

UNTERKUNFT:

12 Zimmer: Doppel-, Zweibett-, 4-Bettzimmer. Einige Zimmer verfügen über eine Küche. Eine Gemeinschaftsküche steht zur Verfügung.

AUSSTATTUNG:

- ein gut ausgestatteter Raum für Seminare und Präsentationen;
- eine Landsauna und Zusatzdienstleistungen durch den Saunameister;
- thematische Naturpfade: Waldweg, Pflanzenweltweg, Minigolfweg, Vogelweg, Sportweg mit verschiedenen Hindernissen, Bienenweg mit echten Bienen.



BAUERNHOF BĒRZIŅI/LABIRINTI

ENTFERNUNG: Riga 50 km
 GEÖFFNET: April–Oktober
 WEBSEITE: www.labirinti.lv

ADRESSE:

„Bērziņi“, Zorģi, Iecavas nov.,
 LV – 3913, Lettland



Der Bauernhof liegt 18 km von der Stadt Bauska entfernt in der Nähe von der Landstraße A7. Dies mache ihn für Reisende durch die baltischen Länder leicht erreichbar. Im Bauernhof werden Getreide und Raps angebaut, Informationsseminare zu landwirtschaftlichen Themen abgehalten und Führungen für Kinder und Erwachsene organisiert. Die Eigentümer haben eine Sammlung von alten Werkzeugen und Milchverarbeitungsgeräten und erzählen gerne davon, wie diese in der Vergangenheit verwendet wurden. Ein Abenteuerpark mit mehr als 20 Attraktionen steht jedermann zur Verfügung.

UNTERKUNFT:

Campingplatz für 32 Wohnwagen. Stromanschluss 220 V, Duschen mit warmem und kaltem Wasser, WC, Küche, Waschmaschine.

AUSSTATTUNG:

- Lagerfeuerplatz, Grill;
- Spielplatz für Kinder;
- Boote;
- Ballspiele

VERPFLEGUNG:

Selbstverpflegung



ROŽMALAS HOTEL

ENTFERNUNG: Riga 76 km
 GEÖFFNET: Januar – Dezember
 WEBSEITE: www.rozmalas.lv

ADRESSE:

Nameju iela 2, Ceraukste,
 Ceraukstes pag., Bauskas nov.,
 LV – 3908, Lettland



Rožmalas ist ein geräumiges Freizeitzentrum in der Region Semgallen, das sich an der Straße Via Baltica, 7 km von der Stadt Bauska in Richtung Vilnius entfernt, befindet. Es gibt ein Hotel, ein Restaurant und eine restaurierte Windmühle Ribbes Dzirnavas (Baujahr 1867) mit einer Ausstellung, in der die landwirtschaftliche Entwicklung und Prozesse vom Ackerbau bis zur Ernte und Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte gezeigt werden. Die Besucher können an einer Führung „Der Weg des Kornes“ teilnehmen. Sie beinhaltet das Backen von traditionellen Piroggen, die zusammen mit Kräutertee verkostet werden.

UNTERKUNFT:

Die Hotelzimmer befinden sich in mehreren Gebäuden. Alle Zimmer verfügen über Satellitenfernsehen, WLAN, ein Badezimmer mit Dusche, Badewanne oder Whirlpool, WC und Haartrockner.

1. 2-stöckige Suiten im Freizeitzentrum. Ein Schlafzimmer befindet sich in der obersten Etage und das Wohnzimmer im Erdgeschoss. Für die Innenausstattung wurde Holz und Leinen verwendet. Von den Zimmer aus eröffnet sich ein Ausblick auf eine natürliche, romantische Landschaft, einen Apfelgarten und die Windmühle.
2. 13 Einzel-, Doppelzimmer und Familiensuiten im Kungu (Herren)-Haus.
3. Neben der Windmühle befindet sich das Zeļļu (Gesellen)-Haus mit 2 Suiten und 2 Budget-Class-Suiten.

AUSSTATTUNG:

- Sauna
- Sommergartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Zelt- und Picknickplätze
- Seminarräume
- Festsaal



VERPFLEGUNG:

Im Restaurant werden internationale Gerichte, eine große Auswahl an Getränken, frisch gebackene Kekse, Trüffel, Kuchen und Körnerbrot aus der eigenen Bäckerei angeboten. Auch ein Kindermenü ist verfügbar.



ROJA HOTEL

ENTFERNUNG: Riga 120 km

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.rojahotel.lv

ADRESSE:

Jūras iela 6, Rojas pag.,
Rojas nov., LV 3264, Lettland

Das Hotel befindet sich 200 m vom Strand und dem Fluss Roja entfernt. Für Gruppenbesuche bietet das Hotel ein Programm „Festmahl im Fischerhof“ an. Dabei wird das traditionelle Fischerleben mit Singen, Tanzen, Spielen und Feiern mit frisch geräucherter Fisch, Fischsuppe und Bier nachgestellt.

UNTERKUNFT:

Einzel- und Doppelzimmer im Hotelgebäude und Ferienhaus.

AUSSTATTUNG:

- Sauna
- Sommergartenterrasse

VERPFLEGUNG:

Hotelrestaurant

SENOSIOS GEGUŽINĖS ŪKIS
BAUERNHOF

ENTFERNUNG: 84 km von Vilnius entfernt

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.senojigeguzine.lt

ADRESSE:

Beržės St. 4, Dorf Gegužinė,
Gemeinde Palomenė, Bezirk
Kaišiadorys, Litauen

Senosios Gegužinės ūkis ist ein Bauernhof im Dorf Gegužinė, der seit dem 15. Jahrhundert in schriftlichen Quellen erwähnt worden ist. Der Bauernhof wurde nach den Archivmaterialien erbaut. Dabei wurden die für West-Aukštaitija typischen Formen und Details erhalten, während die Gebäude vollständig mit modernen Materialien und technischen Anlagen ausgestattet wurden. Im Bauernhof werden verschiedene Kulturveranstaltungen organisiert, mit denen die nationale Identität und professionelle Kunst gefördert und bekannt gemacht werden soll. Die Gäste können in gemütlichen Zimmern übernachten und sich mit dem Leben auf dem Bauernhof und den dort lebenden Tieren vertraut machen.

UNTERKUNFT:

Der Bauernhof verfügt über acht Doppel-, Dreibett- und Vierbettzimmer

mit eigenen WCs und Duschen, in denen insgesamt 30 Personen übernachten können.

DIENSTLEISTUNGEN:

- Komplette Ausstattung für Seminare;
- Aukštaitija-Sauna;
- Kajaktouren auf den Flüssen Neris, Širvinta und Musė;
- Wanderwege im Kiefernwald von Gegužinė;
- Vor-Ort-Ausstellung, Kulturveranstaltungen und von den Gastgebern durchgeführte Workshops zu architektonischen/ethnographischen Themen;
- die Gäste können traditionelle litauische Pferde- und Schafrassen besichtigen und etwas über die besonderen Anforderungen und Bedingungen für ihre Haltung erfahren.



VERPFLEGUNG:

Es gibt eine geräumige Küche mit einem traditionellen Brotbackofen; die Gastgeber können auf Anfrage Mahlzeiten zubereiten.



BARONO VILA GÄSTEHAUS

ENTFERNUNG: 115 km von Vilnius entfernt

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.baronovila.lt

ADRESSE:
Elnio St. 12, Dorf Butėnai,
Gemeinde Svėdasai, Bezirk
Anykščiai, Litauen



Auf dem Gelände gibt es einen großen, tiefen Teich voller Fische, in den nahegelegenen Gehegen weiden Hirsche, Damwild und Schafe. Die Gegend ist von Wäldern voller Pilze und Beeren umgeben und die Biegungen des Flusses Šventoji sind bei Touristen besonders beliebt. Die Ferienanlage besteht aus fünf Gebäuden, die für Gästeunterkunft und Veranstaltungen genutzt werden.

UNTERKUNFT:

Hier können insgesamt 50 Gäste in drei Villen und 10 gemütlichen Doppelzimmern übernachten. Die Villen verfügen über Doppel-, Dreibett- und Vierbettzimmer.

VERPFLEGUNG:

Das Essen muss im Voraus von der Speisekarte des Küchenchefs bestellt werden. Im Restaurant werden Gourmet-Wildgerichte, Ofengebackenes litauisches Roggenbrot und die Spezialität der Gastgeber – auf offenem Feuer zubereiteter Pilaw angeboten.

AUSSTATTUNG:

- Sauna, Whirlpool im Freien, Angeln im Teich, verschiedene Sportarten (Basketball, Volleyball, Trampolin, Tischfußball);
- Saal für 40 bis 80 Personen für Veranstaltungen, Konferenzen und Ferienlager;
- verschiedene Schulungsprogramme durch die Gastgeber: Führung durch die Rotwild-, Damwild- und Gotlandschaffarm; Brotbacken in einem traditionellen Ofen; Baron-Pilaw-Verkostung; Kunsttherapie.



GÄSTEHAUS KARPYNĖ FÜR LÄNDLICHEN TOURISMUS

ENTFERNUNG: 174 km von Vilnius entfernt

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.karpyne.lt

ADRESSE:
Dorf Gabšiai, Gemeinde Raseiniai,
Bezirk Raseiniai, Litauen



Fischer sind in Karpynė immer willkommen. Denn schon der Name – abgeleitet vom Wort Karpfen – weist darauf hin, dass hier Fische von besonderer Bedeutung sind. Auf dem Gelände gibt es eigene Fischerei und werden verschiedene Wettbewerbe veranstaltet. Wenn man Glück hat, kann man Fische mit einem Gewicht von bis zu 18 kg fangen. Die Gäste können in den Teichen angeln, die voller Bachforellen, Karpfen, Karauschen, Hechten, Brassen, Barschen und anderen Fischen sind. Der Fang kann im Restaurant zubereitet oder in der nahegelegenen Räucherei geräuchert werden.

VERPFLEGUNG:

Das Gästehaus „Karpynė“ hat ein Restaurant, das immer geöffnet ist. Das Restaurant bietet eine große Auswahl an Fischgerichten an, der Küchenchef kann jedoch Gerichte für jeden beliebigen Geschmack kochen.

UNTERKUNFT:

20 Zimmer mit insgesamt 70 Plätzen. Es stehen Doppel-, Dreibett- und Vierbettzimmer zur Verfügung.

AUSSTATTUNG:

- Hauseigene Brauerei;
- Säle unterschiedlicher Größe für Konferenzen und Seminare;
- sehr vielfältiges Freizeitangebot: Fitnessstudio, Schwimmbad, Whirlpools, Dampfbad, Sauna, Bowling, Tennis, Basketball und Beachvolleyball.



ANGELŲ MALŪNAS GÄSTEHAUS

ENTFERNUNG: 272 km von Vilnius entfernt

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.angelumalunas.lt

ADRESSE:

Dorf Kūlio Dauba, Gemeinde Luokė,
Bezirk Telšiai, Litauen



Es ist ein einzigartiger Ort, an dem Sie eine traditionelle Sauna unter Anleitung eines fachkundigen Saunameister ausprobieren können. Der Eigentümer des Hauses hat die Kunst der Sauna zusammen mit Experten aus Litauen, Lettland, Weißrussland, der Ukraine, Russland, dem Ural und dem Fernen Osten studiert. Es wird auch eine Führung durch die 1851 errichtete Wassermühle angeboten. Bei der Führung werden die Gäste über den Mahlprozess im 19. Jahrhundert unterrichtet und mit einer Tasse natürlichen Kräutertee bewirtet.

UNTERKUNFT:

Das Gästehaus verfügt über Doppel- und Dreibettzimmer, in denen bis zu 29 Personen übernachten können.

AUSSTATTUNG:

- Verschiedene Bildungsprogramme zum Saunieren;
- Kochkurse;
- Kajakfahren;
- Führung durch die Mühle und Vorführung des Mahlprozesses;
- Komplettausgestatteter Festsaal und Konferenzraum.

VERPFLEGUNG:

Den Gästen wird ein Abendessen mit echter schemaitischen Küche angeboten. Die Gerichte werden nach alten kulinarischen Rezepten zubereitet: Kalte Suppe Cibulynė; heiße gekochte Kartoffeln mit Haut; Kastynys – von Hand geschlagenes Buttergericht; Spirgynė – eine Mischung aus Hanf und Gewürzen; und hausgemachter Kwas.



GÄSTEHAUS GIRELĖ

ENTFERNUNG: 240 km von Vilnius entfernt

GEÖFFNET: Januar – Dezember

WEBSEITE: www.sodybagirele.lt

ADRESSE:

Dorf Domantai 1A, Gemeinde
Meškuičiai, Bezirk Šiauliai, Litauen



Das Gästehaus Girelė hat eine Taverne, in der den Gästen stets leckere frische Gerichte angeboten werden. Die Ferienanlage besteht aus vier separaten Gebäuden: Taverne, Kornkammer, Sauna und dem traditionellen Doppelendbauernhaus. Der Stolz und die Freude des Gästehauses sind das Damwild und die Schafe. Diese majestätischen Tiere erfreuen sowohl die Gastgeber als auch ihre Gäste. Das Gästehaus befindet sich in der Nähe des Bergs der Kreuze.

UNTERKUNFT:

Das Gästehaus verfügt über Doppel-, Dreibett- und Vierbettzimmer, in denen bis zu 34 Personen übernachten können.

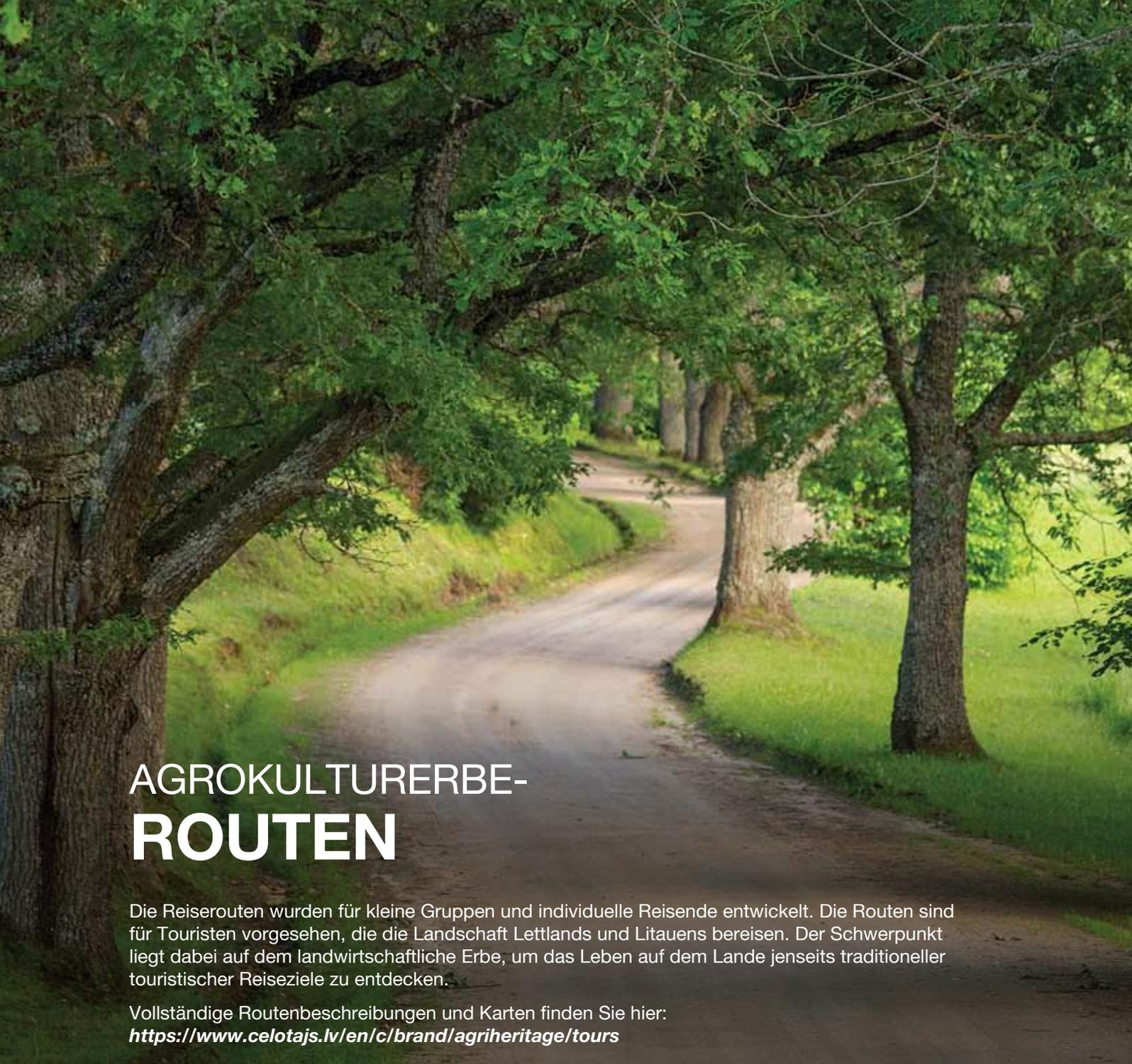
AUSSTATTUNG:

- Whirlpool, Sauna;
- Tennisplätze;
- Komplettausgestattetes Konferenzzentrum für 60 Personen;
- Gelegenheit, etwas über die auf dem Gelände gezüchteten Tiere zu erfahren.

VERPFLEGUNG:

In der Taverne wird den Gästen europäische Küche angeboten.





AGROKULTURERBE- ROUTEN

Die Reiserouten wurden für kleine Gruppen und individuelle Reisende entwickelt. Die Routen sind für Touristen vorgesehen, die die Landschaft Lettlands und Litauens bereisen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem landwirtschaftliche Erbe, um das Leben auf dem Lande jenseits traditioneller touristischer Reiseziele zu entdecken.

Vollständige Routenbeschreibungen und Karten finden Sie hier:
<https://www.celotajs.lv/en/c/brand/agriheritage/tours>

BESUCHE DER BAUERNHÖFE:

Organisation der Programme für 1–2 Stunden je nach dem Zeitplan;

MAHLZEITEN:

Mahlzeiten können bei den Bauernhöfen vorbestellt werden und sind unterwegs auf den Bauernhöfen oder in Restaurants erhältlich.

UNTERKUNFT:

Auf jeder Route gibt es unterwegs eine Auswahl an Gästehäusern und Landhotels. Einige Bauernhöfe betreiben auch Gästehäuser. Die Reiserouten können je nach Gruppengröße angepasst werden, um eine bequeme Unterkunft sicherzustellen.

TRANSPORT:

Touristenbusse für Gruppen und Mietwagen für Individualreisende können organisiert werden.

REISELEITER/FEMDENFÜHRER/ DOLMETSCHER:

Dienstleistungen können auf Anfrage in LV, LT, EN, DE, RU und anderen Sprachen sichergestellt werden.

INFO:

www.countryholidays.lv

www.atostogoskaime.lt

ZEMGALE:

MILCH UND BROT AUF DEM LETTISCHEN TISCH

DAUER: 2 Tage

GESAMTLÄNGE: 310km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Džūkste – Cena – Jelgava – Iecava – Bauska – Bārbele – Vecumnieki – Rīga

Die Region Zemgale liegt auf einem fruchtbaren Boden. In der Region gibt es zahlreiche moderne Bauernhöfe. Darunter sind auch solche, die Besuchern die schönsten Seiten des Landlebens zeigen und das von Generation zu Generation weitervererbte landwirtschaftliche Wissen vermitteln.

Die Reise beginnt in Rīga und führt entlang des «Piena ceļš» (Milchweg) mit der Besichtigung einer Milchwirtschaft. Dann gelangen Sie in die Stadt Jelgava - die ehemalige Hauptstadt des Herzogtums Kurland (16.-18. Jahrhundert). Mit der Stadtgeschichte können Sie sich in einer interaktiven Ausstellung im Turmmuseum der Heiligen Dreifaltigkeitskirche von Jelgava vertraut machen. Auch können Sie von einem Aussichtspunkt im 9. Stock einen Panoramablick auf die Stadt genießen. Auf einem Bauernhof folgen danach hinreißende Erzählungen über lettische Traditionen und das gemeinsame Brotbacken mit der Landwirtin. Sie gelangen Sie zu einer Getreidewirtschaft, wo eine Sammlung von Milchverarbeitungsanlagen zu sehen ist und es einen Vergnügungspark für Kinder gibt. Mitten im Kornfeld kann man in einem Designhotel übernachten, in dessen Nähe sich ein traditioneller Bauernhof und eine Oldtimer-Sammlung befindet. Auf dem Weg dorthin liegt die Stadt Bauska mit ihrem Rathaus und der Sammlung historischer Messgeräte. Die Tradition des Getreideanbaus lernt man erst dann so wirklich zu schätzen, wenn man einen Bauernhof besucht, der eine reiche Auswahl an traditionellen Gerichten aus selbst angebauten Getreidesorten und grob gemahlenem Mehl anbietet. Zum Abschluss der Reise wird eine Sammlung von Werkzeugen, Landmaschinen, Mechanismen und Haushaltsgegenständen besichtigt, die typisch für die lettische Landwirtschaft sind.



TAG 1 Rīga – Džūkste – Jelgava – Cena – Iecava – Bauska – Uzvara
Gesamtlänge: **195km**

TAG 2 Bauska – Bārbele – Vecumnieki – Rīga
Gesamtlänge: **115km**



AUKŠTAITIJA:

DER GESCHMACK DER ALTEN ZEITEN HEUTZUTAGE

DAUER: 2 Tage

GESAMTLÄNGE: 185km

ROUTENVERLAUF: Anykščiai – Ginučiai – Ignalina – Šlyninka – Dusetos

Die Region Aukštaitija ist eine der größten und ältesten Regionen Litauens. Seit dem 15. Jahrhundert wird sie «das echte Litauen» genannt. Auf dieser Reise werden Sie verschiedene regionale Köstlichkeiten genießen, die heutzutage in Aukštaitija angeboten werden.

Im Bezirk Anykščiai werden Sie einen Heilkräuterhof besuchen. Dort gibt es Eichelkaffee und Kräutertee zu genießen. Ebenso ist die Einkehr im Fischerdorf Ginučiai vorgesehen, woher das Rezept für eine besondere Fischsuppe aus dem 17. Jahrhundert stammt. Im Bezirk Ignalina werden Sie eine Wassermühle und das Bienenkundemuseum besichtigen. Im Restaurant, das zum Netzwerk des Kulinarischen Erbes gehört, kann man den Gaumen mit den Spezialitäten der traditionellen Küche verwöhnen. Auch kann man selbst das Backen der traditionellen litauischen Süßspeise - Šakotis - ausprobieren. Nach dem Spaziergang entlang des Ufers des malerischen Zarasai-Sees begeben Sie sich zu einer Mühle. Dort werden Sie lernen, wie man Brot und Pfannkuchen aus Roggenmehl bäckt. Zum krönenden Abschluss der Reise ist der Besuch einer Brauerei geplant, die unfiltriertes lebendiges Bier braut. Ausgestellt wird dort auch eine Sammlung alter Brauerwerkzeuge.



TAG 1 Anykščiai – Ginučiai
Gesamtlänge: **80km**

TAG 2 Ignalina – Šlyninka – Dusetos
Gesamtlänge: **105km**



ŽEMAITIJA:

TRADITIONSBEWUSSTES LAND

DAUER: 3 Tage

GESAMTLÄNGE: 115km

ROUTENVERLAUF: Visvainiai – Beržoras – Pokščiai – Likšai – Beržoras – Telšiai – Kūlio Dauba

Die Bezeichnung der Region Žemaitija bedeutet wörtlich «das niedrige Land». Auf Ihrer Reise werden Sie sowohl traditionelle als auch ungewöhnliche Bauernhöfe besuchen.

Die Reise bietet Ihnen auch die Möglichkeit, alte žemaitische Traditionen des Gartenbaus kennenzulernen und Tee und Gewürze aus einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft zu genießen. Die Landwirtin ist immer bereit, eine kulinarische Meisterklasse im Zubereiten traditioneller žemaitischer Gerichte zu geben. An der nächsten Station der Reise werden Sie in die Geheimnisse der Heilkräuter eintauchen. Ein eindrucksvolles Objekt der Militärgeschichte ist das Museum des Kalten Krieges im Territorium des ehemaligen Raketenstützpunktes. Dann folgt ein Besuch des Energie-Labyrinths, wo Sie vollkommene Ruhe erleben können und vieles über den Einfluss verschiedener geometrischer Formen auf das menschliche Wohlbefinden erfahren werden. Die Reise führt Sie weiter zu einem traditionellen Bauernhof. Dort gibt es reichlich regionale Speisen zu essen, regionale Getränke zu trinken und Lieder zu singen. Auf dem Weg werden Sie auch die Stadt Telšiai besichtigen, die als informelle Hauptstadt der Region Žemaitija gilt. Zum Abschluss der Reise werden Sie einen Bauernhof besuchen, wo traditionelle Šakotas (Baumkuchen) am Lagerfeuer gebacken werden und Sie in eine echte litauische Sauna gehen können.



TAG 1 Visvainiai – Beržoras
Gesamtlänge: **12km**

TAG 2 Beržoras – Pokščiai – Likšai – Beržoras
Gesamtlänge: **27km**

TAG 3 Beržoras – Telšiai – Kūlio Dauba
Gesamtlänge: **65km**



KURZEME:

DIE GENE DES BAUERN

DAUER: 3 Tage

GESAMTLÄNGE: 464km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Jūrmala – Engure – Talsi – Kuldīga – Jūrkalne – Pāvilosta – Aizpute – Skrunda – Rīga

Diese Reise wird Ihnen die Vielfalt der Landwirtschaft der Region Kurzeme und deren Erzeugnisse offenbaren. Schmackhaft und interessant! Die Stadt Rīga hinter sich gelassen, führt die Strecke der Ostseebucht entlang durch Fischerdörfer, in denen es verführerisch nach geräuchertem Fisch riecht. Auf dem Weg nach Talsi halten Sie an einem Apfelgarten und Bauernhof, wo Chips aus lettischen Äpfeln hergestellt werden. Die Stadt Talsi ist nicht nur als eine Stadt auf 9 Hügeln, sondern auch als der Ort bekannt, wo der köstliche Käse «Talsu ritulis» (Talsi-Scheibe) hergestellt wird. Hier befindet sich das Landwirtschaftsmuseum Lettlands, in dem Sie alles über das Leben auf dem Lande vom 19. Jahrhundert bis heute erfahren können. Die Wahrzeichen der Stadt Kuldīga sind die Brücke aus rotem Backstein über den Fluss Venta und die charmante Altstadt. Danach verläuft die Strecke weiter der Meeresküste entlang. Dort werden Ihnen die Traditionen des Fischfanges, der Fischräucherei und des Brotbackens nahegebracht. Erfreuen wird sich Ihr Auge auch an der einzigartigen Steilküste in Jūrkalne. Auf dem Rückweg lohnt die Einkehr in ein Weingut und eine Landwirtschaft, wo Shiitake-Pilze gezüchtet werden. Auch werden Sie den Werdegang der Milch vom Melken einer Kuh bis hin zum fertigen Milchprodukt erleben. Darüber hinaus besuchen Sie einen Bauernhof, dessen Familiengeschichte bis auf die Zeiten der Herzöge und Gutshöfe zurückgeht.



- TAG 1** Rīga – Jūrmala – Engure – Talsi – Kuldīga
Gesamtlänge: **190km**
- TAG 2** Kuldīga – Jūrkalne – Pāvilosta – Aizpute –
Siekšāte – Skrunda
Gesamtlänge: **125km**
- TAG 3** Skrunda – Saldus – Rīga
Gesamtlänge: **150km**



AUKŠTAIJIJA – ZEMGALE:

FEINSCHMECKER BEGEBEN SICH AUFS LAND

DAUER: 6 Tage

GESAMTLÄNGE: 485km

ROUTENVERLAUF: Vilnius – Trakai – Kaunas – Šiauliai – Pakruojis – Jelgava – Rīga

Auf dem Land in Lettland und Litauen gibt es zahlreiche Bauernhöfe, wo von den Landwirten hochwertige Rohstoffe angebaut als auch Lebensmittel hergestellt werden. Im Laufe der Zeit sind die traditionellen Rezepte zur absoluten Perfektion gereift. Wegen des geringen Produktionsumfangs gelangen diese kulinarischen Spezialitäten selten in den Handel. Deswegen lohnt es sich, sich auf einer ländlichen Gourmetreise den Gaumenfreuden hinzugeben.

Die Reise beginnt in Vilnius, von dort aus geht es nach Trakai, wo Sie im Ethnographisches Museum der Karäer die Nationalgerichte der ethnischen Minderheit - der Karäer - genießen können. Danach bietet das Museum einen Einblick in das litauische ländliche Leben vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Im Ethnographischen Museum in Rumšiškės. Wenn Sie durch Kaunas fahren, gelangen Sie zu einer Imkerei (Bienenwirtschaft). Dort können Sie nicht nur Honig und Wachskerzen kaufen, sondern auch Ihren Gaumen mit Honigbier verwöhnen. Auf dem Gutshof Pakruojis (Pakruojo Dvaras) können Sie sich in den Alltag der Gutsherren im 19. Jahrhundert hineinversetzen und im Restaurant die Speisen des Gutshofs genießen. Die Reise geht weiter zum Berg der Kreuze. Dort finden sich unzählige, von Besuchern aufgestellte, aufgehängte oder gelegte Kreuze. Damit wird der christliche Eifer zum Ausdruck gebracht. Danach kommt man zu einer Alpaka-Betrieb, wo diese ungewöhnlichen Tiere gefüttert werden können. Auch ein Foto mit den Tieren ist möglich. Zum Tagesausklang gibt es auf dem Bauernhof ein Abendessen mit traditionellen litauischen Gerichten. Die Route durch Lettland beginnt mit dem Besuch eines Bauernhofes, wo sieben Käsesorten hergestellt werden. Anschließend findet eine Verkostung statt. Auf dem Weg nach Tērvete gibt es ein historisches Museum und der Naturpark Tērvete. Nach der Besichtigung können die Lebensgeister mit einem guten Essen in einer Gaststätte aufgefrischt werden. Verwöhnen Sie sich mit leckerem Gebäck und Kuchen in der Landbäckerei. Nach der Wanderung durch die Stadt Jelgava gelangen Sie zu einem Bauernhof «Caunišes». Dort wird den Besuchern die Kunst des Brotbackens beigebracht. Sie können selbst Brot backen und den gebackenen Laib mitnehmen. Auf dem Weg nach Rīga können Sie noch in der «Ķīplokū pasaule» (Welt des Knoblauchs) einkehren. Der lettische Knoblauch zeichnet sich durch ein besonders starkes Aroma und einen intensiven Geschmack aus. Die Landwirtin stellt ungewöhnliche Produkte mit Knoblauchzusatz her.



- TAG 1** Ankkunft in Vilnius
- TAG 2** Vilnius – Trakai – Rumšiškės – Kaunas
Gesamtlänge: **117km**
- TAG 3** Kaunas – Kedainiai District – Pakruojis
Gesamtlänge: **160km**
- TAG 4** Pakruojis – Šiauliai – Eleja – Tērvete
Gesamtlänge: **125km**
- TAG 5** Tērvete – Jelgava – Rīga
Gesamtlänge: **80km**
- TAG 6** Abfahrt



ZEMGALE – AUKŠTAITĪJA:

WOHER LANDWIRTSCHAFTLICHE REGIONALPRODUKTE AUF DEN MARKT KOMMEN

DAUER: 8 Tage

TOTAL ENTFERNUNG: ~608km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Iecava – Bauska – Rundāle – Mežotne – Biržai – Rokiškis – Anykščiai – Ukmergė – Kernavė – Vilnius

Diese Reise bietet die Möglichkeit, sich mit dem Alltag auf einem modernen Bauernhof vertraut zu machen, der alten Gewerbe- und Arbeitstraditionen anwendet.

Alle Produkte, die auf dem Land angebaut werden, sind auf dem Rigaer Zentralmarkt zu finden. Deshalb beginnt die Reise gerade hier - auf einem der größten und ältesten Märkten Europas. Auf dem weiteren Reiseplan stehen der Besuch mehrerer Bauernhöfe und Verkostungen von deren Erzeugnissen - aus natürlichem Saft gemachte Bonbons, Käse, Getreideprodukte, Joghurt, Eis. Ein traditioneller Bauernhof und das Technische Museum Auf jedem Bauernhof gibt es eine kleine Exkursion. Die Reiseroute enthält auch die Besichtigung der vom Architekten Rastrelli entworfenen Perle der Barock- und Rokokoarchitektur - des Schlossmuseums Rundāle mit dessen Park und Rosengarten. Sehenswert in Bauska ist die Ausstellung der historischen Messgerät im Rathaus, das Schloss Bauska und die Bierbrauerei. In Litauen erwarten die Besucher Bauernhöfe, die sich mit Lavendel-, Heilpflanzen- und Hanfanbau beschäftigen und deren Erzeugnisse vor Ort erworben werden können. Die Stadt Anykščiai bietet Reisenden einen Spaziergang auf einer Wanderbrücke oberhalb der Baumwipfel. Die archäologische Stätte Kernavė gehört zum UNESCO-Welterbe. Den Abschluss der Fahrt bilden die im 14.-15. Jahrhundert errichtete Wasserburg Trakai und Vilnius.



- TAG 1** Ankunft in Rīga
- TAG 2** Rīga – Iecava – Bauska – Rundāle – Mežotne
Gesamtlänge: **105km**
- TAG 3** Sie verbringen den Tag in Bauska und Umgebung von Bauska. Gesamtlänge: **~50km**
- TAG 4** Bauska – Grenctāle – Biržai – Anykščiai District. Gesamtlänge: **140km**
- TAG 5** Sie verbringen den Tag in Anykščiai und Umgebung von Anykščiai. Gesamtlänge: **~ 40 – 70km**
- TAG 6** Anykščiai – Ukmergė – Kernavė – Vilnius
Gesamtlänge: **185km**
- Tag 7** Vilnius – Trakai – Vilnius
Gesamtlänge: **58km**
- Tag 8** Abfahrt



KURZEME – ŽEMAITIJA: **EINE VON MEERESWIND UMWEHTE UND IN DEN DUFT VON GERÄUCH-HERTEM FISCH EINGEHÜLLTE KÜSTE**

DAUER: 8 Tage

GESAMTLÄNGE: 785km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Jūrmala – Ķemeri – Roja – Kolka – Ventspils – Jūrkalne – Pāvilosta – Liepāja – Pape – Palanga – Klaipėda – Šilutė – Rusne – Klaipėda – Nida – Klaipėda

Auf dieser Reise werden Sie die Küstenlandschaft genießen, interessante Fakten über alte Fischertraditionen erfahren und traditionelle Fischgerichte probieren.

Die Fahrt beginnt in Rīga und hat ihren ersten Haltepunkt im Dorf Ragaciems. Dort befindet sich der berühmte Fischmarkt von Ragaciems, wo immer eine große Auswahl an geräucherten Meerestischen angeboten werden. An der Meeresküste kann der wiederhergestellte alte Liegeplatz für Fischerboote des Dorfes Ragaciems mit Netzhütten besichtigt werden. Die Stadt Roja bietet für Gruppen ab 15 Personen die Möglichkeit an, das Programm «Mahlzeit beim Fischer» mit Geschichten aus dem Fischerleben, Liedern, Tänzen, Fischerspielen und natürlich einer Mahlzeit zu erleben. Weiter geht es zum Kap Kolka (Kolkasrags) und zum Nationalpark Slītere, wo die Fischer weiterhin zum Fischfang ins Meer hinausfahren und die Luft mit Rauch aus den Räuchereien gefüllt ist. Die Reisenden können von den Fischern frisch geräucherten Fisch kaufen. Auf dem Weg nach Ventspils kann das Radioteleskop Irbene mit militärischer Vergangenheit besichtigt werden. Es wird heute für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Während der Fahrt nach Liepāja kann man dem Charme des beliebten Surferortes Pāvilosta und der Steilküste Jūrkalne nicht widerstehen. Auf einem Bauernhof wird Ihnen frisch gebackenes Brot angeboten. Der Brotteig wird in einer Holzschale von Hand durchgeknetet. Unbedingt in den Reiseplan aufzunehmen ist Liepāja - die Heimatstadt von Kristaps Porziņģis, Basketballspieler des NBA-Klubs New York Knicks. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit der Spezialität «Liepājas mencinš».

Das Gericht besteht aus geräuchertem Kabeljau mit Kartoffeln und saurer Sahne. Weitere Haltepunkte: Eine im Jahre 1885 gebaute Mühle, die noch immer in Betrieb ist, der Pape-Naturpark und das ethnographische Koņu-Dorf. Den ersten Tag in Litauen werden Sie in Palanga, dem beliebten Kurort am Meer verbringen. Dann führt die Reise weiter zum Kap Ventė und zur Insel Rusnė. Diese Orte sind für ihre Fischfangtraditionen und die Fischräucherei bekannt. Auf dem Reiseplan steht auch das Dorf Minija, das «litauische Venedig» genannt wird. Zum Abschluss der Reise werden Sie die Kurische Nehrung, das Meeresmuseum und Delphinarium sowie die Hafenstadt Klaipėda besichtigen.



- TAG 1** Ankunft in Rīga
- TAG 2** Rīga – Jūrmala – Ķemeri – Roja – Kolka
Gesamtlänge: **170km**
- TAG 3** Kolka – Ventspils – Jūrkalne – Pāvilosta – Liepāja. Gesamtlänge: **205km**
- TAG 4** Liepāja – Pape – Palanga – Klaipėda
Gesamtlänge: **120km**
- TAG 5** Klaipėda – Minija – Vente – Šilutė – Rusne
Gesamtlänge: **90km**
- TAG 6** Rusne – Šyša – Virkytai – Agluonenai – Šiūpariai – Klaipėda. Gesamtlänge: **90km**
- TAG 7** Klaipėda – Smiltyne – Nida – Klaipėda
Gesamtlänge: **110km**
- TAG 8** Abfahrt



LATGALE – AUKŠTAIJA:

ÜBERRASCHUNGEN AUF DEM LANDE - EIS UND KUNST

DAUER: 10 Tage

GESAMTLÄNGE: 1020km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Koknese – Rēzekne – Ludza – Rēzekne – Aglona – Daugavpils – Zarasai – Rokiškis – Anykščiai – Moletai – Vilnius

Auf dieser Reise werden Sie Handwerksbetriebe, Pferdehöfe sowie verschiedene Produzenten regionaler Lebensmittel besuchen, bei denen altes Wissen eine moderne Umsetzung gefunden hat.

Die erste Station ist Ikšķile. Dort werden Sie gleich zu Beginn in einen Keller hinabsteigen, wo Wein aus Birkensaft aufbewahrt wird. Auch werden Sie Sekt aus Birkensaft probieren. In Skrīveri lassen Sie sich von den Milchveredlungen überraschen: In einem gemütlichen Café an der Hauptstraße der Stadt wird ein hervorragendes hausgemachtes Eis sowohl mit Himbeergeschmack als auch mit Meerrettich- und Sardellengeschmack hergestellt. In Koknese können Sie Ihre Garderobe um einen neuen Ledergürtel, einer Tasche oder stilvollem Lederschmuck bereichern. Vorgesehen ist auch eine kleine Führung durch den Hanf-Hof und die Verkostung von Hanf-Delikatessen. Schwarze Tonwaren der latgalischen Meister passen perfekt auch in moderne Inneneinrichtungen. Im Brotmuseum von Aglona können Besucher eigenhändig den Teig kneten und eigenes Brot backen. Beim Besuch auf dem nächsten Bauernhof wird der Brotgeschmack im Munde durch köstlichem Käse ergänzt, der aus Milch des Lettischen Braunviehs hergestellt wird. Die letzte Station in Lettland ist die Stadt Daugavpils, die weltweit für das Mark Rothko Kunstzentrum und der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Festung von Daugavpils - einem beeindruckenden Militärobjekt - bekannt ist. Weiter führt der Weg nach Litauen, wo Sie mehrere traditionelle Bauernhöfe besuchen werden. Das Landgut Ilzenbergo Dvaras beherbergt eine biologisch dynamische Landwirtschaft. Hier werden Sie Ihren Gaumen mit der litauischen Nationalspeise - Šakotis verwöhnen. Und danach die Stadt Anykščiai besuchen, wo Sie einen Spaziergang über den Baumwipfeln unternehmen können. Im Pferdemuseum sind alte landwirtschaftliche Geräte und Technik ausgestellt. Auf dem Reiseplan steht ebenfalls ein Bauernhof, wo den Besuchern traditionelle litauische Küche und das Töpfer-Gewerk beigebracht werden. Auf dem Pferdehof Dubingių wird Ihnen das Reiten in einer Reithalle angeboten. Zum Abschluss der Reise werden Sie die einzigartige Wasserburg von Trakai (14.-15. Jahrhundert) und Vilnius besuchen.



- TAG 1** Ankunft in Rīga
- TAG 2** Rīga – Ikšķile – Skrīveri – Koknese
Gesamtlänge: **110km**
- TAG 3** Koknese – Pļaviņas – Rēzekne – Ludza – Rēzekne. Gesamtlänge: **195km**
- TAG 4** Rēzekne – Kaunata – Malta – Aglona – Daugavpils. Gesamtlänge: **150km**
- TAG 5** Daugavpils – Zarasai – Rokiškis – Juodonys. Gesamtlänge: **110km**
- TAG 6** Juodonys – Rokiškis – Kupreliškis – Mickūnai. Gesamtlänge: **180km**
- TAG 7** Mickūnai – Anykščiai – Niūronys – Anykščiai. Gesamtlänge: **60km**
- TAG 8** Anykščiai – Daubariškai – Moletai – Bebrusai – Dubingiai – Marguoliai. Gesamtlänge: **100km**
- TAG 9** Moletai District – Vilnius – Trakai – Vilnius. Gesamtlänge: **115km**
- TAG 10** Abfahrt



ŽEMAITIJA – KURZEME:

ÖKO-, BIO- UND ETHNO-BAUERNHÖFE LADEN EIN

DAUER: 10 Tage

GESAMTLÄNGE: 1020km

ROUTENVERLAUF: Vilnius – Maišiagala – Kernave – Kaišiadoriai District – Kaunas – Raudone – Jurbarkas – Klaipeda District – Courlandian Dunes – Palanga – Liepāja – Durbe – Aizpute – Kuldīga – Renda – Sabile – Talsi – Engure – Jūrmala – Rīga

Auf dieser Strecke wird Sie die Vielfalt der Bauernhöfe und deren ungewöhnliche Erzeugnisse überraschen. Vorgesehen ist der Besuch mehrerer Bauernhöfe, die Ökoprodukte herstellen. Diese Ökoprodukte können Sie ansehen, probieren und kaufen.

Von Vilnius aus führt der Weg weiter zu einem Ziegenbauernhof, wo 60 verschiedene Ziegenkäse-Sorten hergestellt werden. Danach erwartet Sie ein ethnographischer litauischer Bauernhof, wo Pferde und Schafe gezüchtet werden. Einen Tag werden Sie in Kaunas verbringen. Dort werden die Augen werden vom Tal des Flusses Nemunas mit den darin liegenden Schlössern Raudonė und Panemunė verwöhnt. Ihren Gaumen wird dagegen eine Landpartie mit Eichelkaffee, am Lagerfeuer gebackenen Pfannkuchen und einer Suppe aus Pilzen des hiesigen Waldes erfreuen. Auf dem Öko-Bauernhof Buivydayai werden Fleischrinder gezüchtet und Heidelbeeren angebaut. Auf der Reiseroute befinden sich auch die Kurische Nehrung, das Delfinarium und das Meeresmuseum und Nida, die beliebteste Kurort auf der Kurischen Nehrung. Anschließend führt der Weg nach Lettland. Im Naturpark Pape können Wildpferde zu beobachtet werden. Das ethnographische Dorf Koņu ist ein historisches Fischerdorf. Während des Aufenthalts in der Stadt Liepāja lohnt es sich, den Markt zu besuchen. Der Markt hat eine über 100 Jahre lange Geschichte. Während der Saison kann man hier Gemüse, Obst, Küchenkräuter und Blumen aus den örtlichen Bauernhöfen kaufen. Eingepflanzt ist der Besuch eines umweltfreundlichen Bauernhofes, der sich mit dem Obstanbau beschäftigt und 130 Apfelsorten züchtet. Ebenso besucht werden ein Weingut, das Wein aus örtlichen Obstsorten und Beeren hergestellt wird und ein Bauernhofes, der Bohnen und Erbsen nach Grundsätzen des biodynamischen Landbaus angebaut. Und auch bei einem Bauernhof, der Fleischrinder züchtet und köstliche Wurst-Spezialitäten herstellt, wird angehalten. Auf dem Weg liegt auch Kuldīga, die schöne kurländische Stadt mit mittelalterlichem Flair und einer Ziegelbrücke über den Fluss Venta. Auf einer Gesundheitsfarm werden Sie Kräutertee genießen und sich mit verschiedenen Produkten der Naturkosmetik aus ökologischen Kräutern vertraut machen, die in einer sauberen Natur gesammelt wurden. Genießen Sie die Aussicht auf das Tal des entlang Flusses entlang, der Sie zum Weinberg Sabile führt. Dort werden Weintrauben für die Herstellung lettischen Weins angebaut. Danach erfreut das Auge die bezaubernde Kleinstadt Talsi, an deren Rande sich das Landwirtschaftsmuseum Lettlands befindet. Den Abschluss dieser Reise bildet der Besuch eines Bauernhofes, der aus eigenem Obst und Gemüse Sirup, Eingemachtes und Gemüsekonserven hergestellt.. Der Zielpunkt der Reise – Rīga.



- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| TAG 1 | Ankunft in Vilnius |
| TAG 2 | Vilnius – Maišiagala – Kernave – Kaišiadoriai District. Gesamtlänge: 170km |
| TAG 3 | Kaišiadoriai District – Kaunas
Gesamtlänge: 65km |
| TAG 4 | Kaunas – Raudone – Jurbarkas
Gesamtlänge: 90km |
| TAG 5 | Jurbarkas – Klaipeda District – Curonian Spit
Gesamtlänge: 220km |
| TAG 6 | Curonian Spit – Palanga – Liepāja
Gesamtlänge: 170km |
| TAG 7 | Liepāja – Durbe – Aizpute – Kuldīga
Gesamtlänge: 100km |
| TAG 8 | Kuldīga – Renda – Sabile – Talsi – Engure – Jūrmala – Rīga
Gesamtlänge: 205km |
| TAG 9 | Rīga |
| TAG 10 | Abfahrt |



LATGALE – AUKŠTAITIJA:

ZU GAST AUF DEN BAUERNHÖFEN ENTLANG DER EU-GRENZE

DAUER: 12 Tage

LÄNGE DER ROUTE MIT DEM FAHRRAD: 470km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Rēzekne – Lipuški – Aglona – Krāslava – Kaplava – Daugavpils – Zarasai – Dūkštas – Ignalina – Aukštaitija National Park – Moletai – Pabrade – Vilnius



RADTOUR

Diese Route bietet besonders authentische Erfahrungen, die nur eine Reise durch das Land der blauen Seen im östlichen Teil Lettlands und Litauens bringen kann. Es ist eine Region, in die keine Touristenmassen strömen und wo die Einheimischen leutselig und gastfreundlich sind. Hier gibt es traditionelle Dörfer, viele religiöse Stätten und Bauernhöfe, die zum landwirtschaftlichen Erbe des Landes gehören.

Der Weg führt durch den Nationalpark Rāzna, der am landschaftlichen Rāznas-See liegt. Auf dem Gebiet des Nationalparks gibt es viele traditionelle Bauernhöfe und alte Schlösser. Beeindruckend ist die Basilika von Aglona, die ein berühmter Wallfahrtsort ist. Besuchenswert ist auch das Brotmuseum in Aglona. Die Reise geht weiter nach Daugavpils, wo es eine beeindruckende Festung aus dem 19. Jahrhunderts gibt. Darin befindet sich das Mark Rothko Kunstzentrum. Auf dem Weg dorthin gibt es Töpferwerkstätten, wo traditionelle Keramikerzeugnisse hergestellt werden. Erfahren Sie mehr über die Pferde- und Viehzucht wie auch darüber, wie traditioneller Käse und Kräutertee hergestellt werden.

Die Route verläuft weiter durch den Nationalpark Aukštaitija der litauischen Grenze entlang. Im Nationalpark erfreuen ethnographische Dörfer, Holzkirchen und zahlreiche Seen das Auge der Besucher. Wir empfehlen Ihnen, das Bienenzuchtmuseum in Striėikiai und das Freilichtmuseum sowie das Zentrum Europas zu besuchen. Natürlich können Sie auch lokales latgalisches Bier und das traditionelle litauische Gericht Cepelinai probieren.



- TAG 1** Ankunft in Rīga
- TAG 2** Rīga – Rēzekne. Gesamtlänge **10km**
- TAG 3** Rēzekne – Kaunata – Lipuški
Gesamtlänge **60km**
- TAG 4** Lipuški – Malta – Aglona
Gesamtlänge **50km**
- TAG 5** Aglona – Krāslava – Kaplava
Gesamtlänge **40km**
- TAG 6** Kaplava – Krāslava – Slutiški – Daugavpils
Gesamtlänge **65km**
- TAG 7** Daugavpils – Tilze – Zarasai
Gesamtlänge **30km**
- TAG 8** Zarasai – Dūkštas – Ignalina
Gesamtlänge **55km**
- TAG 9** Ignalina – Paluse – Ginuciai – Striėikiai –
Kirdėikiai – Antalksne – Kaltanenai – Ignalina
Gesamtlänge **65 km**
- TAG 10** Ignalina – Moletai. Gesamtlänge **55km**
- TAG 11** Moletai – Pabrade. Gesamtlänge **40km**
- TAG 12** Vilnius, Abfahrt



TRADITIONELLE LITAUISCHE PARKS UND GÄRTEN

DAUER: 3 Tage

GESAMTLÄNGE: 520km

ROUTENVERLAUF: Kaunas – Babtai – Kėdainiai – Radviliškis – Šiauliai – Naisiai – Anykščiai – Traupis – Taujėnai – Užulėnis – Kaunas

Die Route beginnt und endet in Kaunas, der zweitgrößten Stadt Litauens, die in den Jahren 1920 bis 1939 auch einstweilige Hauptstadt des Landes war. Im Hof und Park von Professor Tadas Ivanauskas namens Obelynė kann man eine Sammlung von etwa 300 Arten und Formen von Gehölzen besichtigen, hier wächst auch einer der ältesten Ginkgos in Litauen. In Kaunas kann man den ältesten Apfelbaum des Landes, einen Holzapfel, besichtigen. Dieser hat mit einem Alter von fast 360 Jahren eine Höhe von 8 m und einen Brusthöhendurchmesser vom 2,85 m. Der botanische Garten der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas verfügt über die größte Orangerie in Litauen und zahlreiche Unikate sowie eine umfangreiche Blumensammlung. Das Litauische Institut für Gartenbau ist nicht nur wissenschaftlich tätig, sondern auch in die Zucht involviert. Man kann hier daher viele neue Sorten von Obstbäumen und Beerensträuchern erwerben sowie Obst und Gemüse in der Saison. Auf dem Hof „Garsi Tyla“ kann man auf dem Hof erzeugte „glückliche Lebensmittel“ kaufen und in dem alten 100-jährigen Garten spazieren und die Heilpflanzenbeete besichtigen. Das Gut Burbiškis ist bekannt für sein jährliches Tulpenfest im Landschafts- und Skulpturenpark. Das ethnographische Dorfmuseum Kleboniškių zeigt für die Region typische Häuser und Höfe. Der Botanische Garten der Universität Šiauliai zeigt das Erbe alter Kulturpflanzen und Vorgärten nach den Traditionen der Zwischenkriegs- und der Nachkriegszeit. Im Museumsgarten von Liudvika und Stanislovas Didžiulis wachsen traditionelle litauische Apfelsorten, Blumen und sonstige Pflanzen. Die Gedenkstätte für die Schriftsteller A. Baranauskas und A. Vienuolis-Zukauskas in der Gegend von Anykščiai macht mit der Kultur, Literatur und Geschichte, einschließlich der Geschichte von Landwirtschaft und technischer Entwicklung, bekannt. Einen traditionellen litauischen Blumengarten können Sie im als Museum genutzten Haus von Bronė Buivydytė besichtigen. Unweit von Anykščiai kann man auf dem sehr beliebten Baumkronenpfad spazieren gehen, den Labyrinth-Park ausprobieren und mit der Schmalspurbahn fahren. Der botanische Garten in Traupis enthält eine riesige Kollektion mehrjähriger Blumen, einen Blumen-Sonnenuhr, Steingärten und Becken mit Wasser und Moorpflanzen usw. Das Innere des Gutshauses Taujėnai ist mit Porträts der Familie Radvila,



- TAG 1** Kaunas – Babtai – Kėdainiai – Pakalniškiai – Šiauliai. Gesamtlänge: **170km**
- TAG 2** Šiauliai or Radviliškis – Anykščiai. Gesamtlänge: **154km**
- TAG 3** Anykščiai – Traupis – Taujėnai – Užulėnis – Rumšiškės – Kaunas. Gesamtlänge: **185 km**

mit Skulpturen, Jagdtrophäen und alten Waffen ausgestattet. Im Kreis Ukmergė bietet sich der Besuch im Gut des einstigen Präsidenten Antanas Smetona in Užgiris an, wo auch eine museale Gedenkstätte eingerichtet ist. Schließlich sollte man auch das ethnographische Freiluftmuseum in Rumšiškės keineswegs auslassen und hierfür ausreichend Zeit einplanen, denn mit 194 ha ist das sehr weitläufig und mit aktuell 91.420 Ausstellungsstücken auch eins der reichhaltigsten seiner Art in Europa.



PARKS UND GÄRTEN DER GÜTER

DAUER: 3 Tage

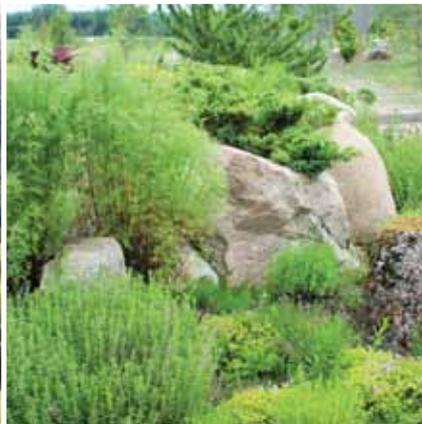
GESAMTLÄNGE: 460km

ROUTENVERLAUF: Klaipėda – Kretinga – Palanga – Mažučiai – Rucava – Nica – Liepāja – Grobiņa – Durbe – Priekule – Kalnėnai – Beržoras – Plunge – Darius – Švėkšna – Šilutė – Klaipėda

Die Route beginnt im am Meer gelegenen Kurort Klaipėda (einst Memel). Der botanische Garten der Universität Klaipėda enthält einen ethnographischen Garten, der die für die Region typischen Blumen zeigt. Der Park des Schlosses Kretinga gehört zu den ältesten Gutsparks in Litauen und stammt aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Das Schloss Palanga, jetzt Sitz des Bernsteinmuseums, bildet zusammen mit dem Birutė-Park eines der am besten erhaltenen Gutsensembles in ganz Litauen. Der größte japanische Garten in Europa (16 ha) enthält auch eine Sammlung traditioneller Duftpflanzen. Im dendrologischen Park Rucava ist besonders die Magnolien-Sammlung beeindruckend. Im Ort Nica gibt es gleich mehrere Ziergärten in der lokalen Gartenbautradition, die man besichtigen kann. Im lettischen Gut Tāši (Telsena) im Kreis Grobiņa werden die historischen Sorten sehr sorgfältig für die Neugestaltung von Obstgarten und romantischem Naturpark aus dem 18. Jh. ausgewählt. Im Park von Izidorius Navidanskas gedeihen mehr als 120 Arten von Bäumen und Sträuchern. Im Hof in Beržoras im Nationalpark Niederlitauen werden verschiedene Heil- und Gewürzpflanzen sowie Gemüse angebaut. Das Schloss Plungė, gelegentlich auch als „Versailles von Niederlitauen“ bezeichnet, ist das berühmteste seiner Art, das in Litauen erhalten ist. Im Museum im Elternhaus des Fliegers Steponas Darius gibt es einen beeindruckenden Obstgarten von enormer Größe. Der Komplex des Schlosses Švėkšna umfasst eine Skulpturenpark, ein reizvolles Landschaftsbild und einen großen Ginkgo (*Ginkgo biloba*), der 18 Meter hoch ist und einen Durchmesser von 70 cm hat. Das Schloss von Šilutė (Heidekrug) hat gleich zwei Parks, einen im englischen Stil mit Spazierwegen und den naturbelassenen Waldpark Varnamiškis „Krähenwald“.



- TAG 1** Klaipėda – Kretinga – Palanga – Mažučiai – Rucava – Nica – Liepāja.
Gesamtlänge: Das Ende in Nica.
Das Ende in Liepāja.
- TAG 2** Liepāja – Priekule – Seda – Kalnėnai – Beržoras.
Gesamtlänge: **174km**
- TAG 3** Beržoras – Plunge – Darius – Švėkšna – Šilutė – Klaipėda.
Gesamtlänge: **162km**



BLUMEN UND PARKS

DAUER: 4 Tage

GESAMTLÄNGE: 544km

ROUTENVERLAUF: Rīga - Jūrmala – Kandava – Lauciene – Talsi – Dundaga – Pope – Ugāle – Renda – Kuldīga – Maras – Kazdanga – Sieksāte – Liepāja – Nīca – Rucava – Mažučiai – Palanga – Kretinga – Klaipėda – Šilutė – Rusne

Die Route führt durch die schönsten Blumenanlagen in Kurland und Niederlitauen. In Kandava gibt es die größte Sammlung an Gladiolen zu sehen. Der Garten in Mierkalni ist mit über 1000 Sorten Taglilien der umfangreichste seiner Art in Osteuropa. Der Inhaber produziert zudem Weine aus Obst und Beeren. Im hügeligen Naturpark Talsi gibt es kurländische Apfelmägen, wo man Äpfel und diverse daraus hergestellte Produkte kaufen kann (getrocknete Äpfel, Apfelchips, Säfte). Der Umwelt- und Gesundheitshof „Upmaļi“ („Flussufer“) produziert Tees, Gewürzmischungen, Pflanzenöle, Kosmetika und Salben, Seifen aus pflanzlichen Rohstoffen unter der Marke „AnnA Bermans“. Im dendrologischen Garten „Sauleskalni“ („Sonnenberge“) steht die mit 50 Jahren älteste Magnolie in Lettland. Der Pfingstrosengarten „Ziedoņi“ („Blüte“) hat über 100 Sorten Pfingstrosen. Das Gut Mara im Bezirk Kuldigos hat eine lange Geschichte im Besitz deutschbaltischer Familien. Im Milchhof „Berghof“ gibt es ein Milchmuseum. Reich an exotischen Blumen und Baumarten ist der Hof von Mara Linde. Im Hof „Turaida“ werden Teemischungen und Teebeutel aus Himbeeren, Rainfarn, Frauenmantel und Wegerich hergestellt und angeboten. In Nica ist der Besuch eines Ziergartens in der örtlichen Tradition empfohlen. Der dendrologische Park Rucava hat eine große Magnoliensammlung. Der größte japanische Garten in Europa (16 ha) enthält auch eine Sammlung traditioneller Duftpflanzen. Das Schloss Palanga, jetzt Sitz des Bernsteinmuseums, bildet zusammen mit dem Birutė-Park eines der am besten erhaltenen Gutsensembles in ganz Litauen. Der Park des Schlosses Kretinga gehört zu den ältesten Gutsparks in Litauen und stammt aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Der botanische Garten der Universität Klaipėda enthält eine ethnographischen Garten, der die für die Region typischen Blumen zeigt. Klaipėda ist das populärste Ostseebad in Litauen, wobei Meeresmuseum und Delfinarium



- TAG 1** Rīga - Jūrmala – Kandava – Lauciene – Talsi
Gesamtlänge: **134km**
- TAG 2** Talsi – Kuldīga – Piena muiža
Gesamtlänge: **131km**
- TAG 3** Pelči – Aizpute – Liepāja – Rucava
Gesamtlänge: **137km**
- TAG 4** Rucava – Mažučiai – Palanga – Kretinga – Klaipėda – Šilutė – Rusnė
Gesamtlänge: **142km**

zu den größten Attraktionen zählen. Das Schloss von Šilutė (Heidekrug) hat gleich zwei Parks, einen im englischen Stil mit Spazierwegen und den naturbelassenen Waldpark Varnamiškis „Krähenwald“. Pakalnė ist ein traditioneller Fischerhof, wo für die Region traditionelles Obst und Gemüse angebaut werden.



RĪGA – KAUNAS:

SCHÖNE UND PRAKTISCHE GÄRTEN

DAUER: 3 Tage

GESAMTLÄNGE: 420km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Dobele – Ziedkalni – Vilce – Blankenfelde – Joniškis – Naisiai – Šiauliai – Pakalniškiai – Baisogala – Pasandravys – Kėdainiai – Babtai – Kaunas

Auf dieser Route geht es von der lettische Hauptstadt nach Kaunas, der zweitgrößten Stadt in Litauen, wobei viele schöne ländliche Gärten besichtigt werden können. Der Ziergarten der Familie Klūgs ist für seine Begonien berühmt. Im Institut für Gartenbau Dobele gibt es eine Kollektion von über 200 Fliedersorten zu sehen. Der Garten der schönen und praktischen Ideen ist stolz auf seine reichhaltige Kollektion an Nadelgehölzen und die Hausherren bieten an, Gewürze, getrocknete Früchte und Beeren zu verkosten. Der Hof „Rūķīšu tējas“ („Zwergentee“) ist einer der größten lettischen Produzenten von Arzneipflanzen (darunter Sonnenhut, Ringelblume, Kamille). In Kronauce stehen, zumindest in der Saison, der Pfingstrosengarten von Andris Berkins und der Tulpengarten „Viestardi“ auf dem Programm. Nächster Halt ist der Hof „Droši vesel“ („Mutig gesund“), wo Gemüse angebaut wird und wo aus Heilpflanzen Salben hergestellt werden. Die Besucher des „Minzehäuschens“ haben die Möglichkeit, Pfefferminztee, Plätzchen und Honig mit Minze und Minzesirup zu probieren. Im Gut Blankenfelde kann man eine einzigartige Glockensammlung besichtigen und natürliche Säfte, Sirups und diverse eingelegte Leckereien, alle vor Ort gefertigt, verkosten. In Litauen angekommen, steht der Besuch von Joniškis auf dem Programm, wo der Besuch der roten und weißen Synagoge, der Mariä-Himmelfahrt-Kirche und des kulturgeschichtlichen Museums empfohlen wird. Das Gut Jakiškiai ist bisher nicht renoviert, was dazu führt, dass viele Elemente authentisch erhalten sind, so z.B. Öfen, Türschlösser, Treppen und Türen. Im Museum der weißen Kräuter werden über 30 Pflanzenarten und -sorten angebaut. Der Botanische Garten der Universität Šiauliai zeigt das Erbe alter Kulturpflanzen und Vorgärten nach den Traditionen der Zwischenkriegs- und der Nachkriegszeit. Das Gut Burbiškis ist bekannt für sein jährliches Tulpenfest im Landschafts- und Skulpturenpark. Das ethnographische Dorfmuseum Klebonišķiai zeigt für die Region typische Häuser und Höfe. Das Gut Baisogala war einst königliche Domäne und gehörte direkt dem litauischen Großfürsten. Sein 12 Hektar großer Park gehört zu den schönsten in Litauen. Im Museum für den litauischen Dichter Mačiulis-Maironis gibt es zwei historische, dörfliche Obstgärten. Auf dem Hof „Garsi Tyla“ kann man auf dem Hof erzeugte „glückliche Lebensmittel“ kaufen und in dem alten 100-jährigen Garten spazieren und die Heilpflanzenbeete besichtigen. Das Litauische Institut für Gartenbau in Babtai ist nicht nur wissenschaftlich tätig, sondern auch in die Zucht involviert. Man kann hier daher viele neue Sorten von Obstbäumen und Beerensträuchern erwerben sowie Obst und Gemüse in der Saison. Im Hof und Park von Professor Tadas Ivanauskas namens Obelynė kann man eine Sammlung von etwa 300 Arten und Formen von Gehölzen besichtigen, hier wächst auch einer der ältesten Ginkgos in Litauen. In Kaunas kann man den ältesten Apfelbaum des Landes, einen Holzapfel, besichtigen. Dieser hat mit einem Alter von fast 360 Jahren eine Höhe von 8 m und einen Brusthöhendurchmesser vom 2,85 m. Der botanische Garten der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas verfügt über die größte Orangerie in Litauen und zahlreiche Unikate sowie eine umfangreiche Blumensammlung. Die Reiseroute endet in Kaunas, das von 1920 bis 1939 einstweilige Hauptstadt von Litauen war.



- TAG 1** Rīga – Dobele – Ziedkalni – Vilce – Blankenfelde. **Gesamtlänge: 120km**
- TAG 2** Blankenfelde – Vilce – Joniškis – Jakiškiai – Naisiai – Šiauliai. **Gesamtlänge: 90km**
- TAG 3** Šiauliai – Pakalniškiai – Baisogala – Pasandravys – Kėdainiai – Babtai – Kaunas **Gesamtlänge: 210km**



RĪGA – KAUNAS:

GARTENVIELFALT

DAUER: 4 Tage

GESAMTLÄNGE: 620km

ROUTENVERLAUF: Rīga – Iecava – Bauska – Brukna – Nereta – Vārnavā – Kaldabruņa – Dviete – Daugavpils – Subate – Rokiškis – Anykščiai – Traupis – Taujėnai – Ukmergė – Jonava – Kaunas

In der Gedenkstätte für Edvards Virza kann man im Museumsgarten Bäume finden, die in Versen besungen wurden. Virza war ein großer lettischer Schriftsteller und Dichter, der den Roman „Straumėni“ über das Leben der lettischen Bauern geschrieben hat. Das prächtige Gutshaus von Mazmežotne aus dem 18. Jahrhundert wurde von einer Familie aus der Landwirtschaft wieder aufgebaut. Das Schloss Rundale, Touristenattraktion und Perle des lettischen Barocks und Rokoko, hat einen überaus eindrucksvollen Rosengarten mit über 2200 Rosensorten. Das Gut Brukna lockt mit seinem Garten, der einst als Renaissance-Park entstand, mit dem Rosengarten und dem Weinanbau. Der Weinberg im Winzerhof „Rudzīši“ hat über 80 Rebsorten und im Hof „Bānīši“ kann man leckere Schwarze Johannisbeeren nach Bedarf pflücken. In Gundegas gibt es den reizvoll gestalteten Landschaftsgarten. Im Park in Varkava stehen 200-jährige Eichen. Der Hof Riekstiņi in Nereta ist ein authentisch erhaltener Familienhof, mit der für die Region Selonja typischen Atmosphäre. In Kaldabruņa kann man ein ganz besonderes Wiesenmuseum und eine Kunstgalerie in der Scheune besichtigen. Der Anbau von Wein und die Zucht von Rebsorten war die große Leidenschaft von Pauls Sukatnieks, der Besuch der Gedenkstätte für ihn ist daher besonders zur Erntezeit geraten. Der Park Dviete ist stolz auf seinen Naturpark aus dem 19. Jh. und die Steinbrücke. Daugavpils ist die zweitgrößte Stadt Lettlands und berühmt für die wiederaufgebauten Festungsanlagen aus dem 19. Jh. und das Marks-Rotko-Museum. In der Baumschule Selija beginnen wir mit einer Führung durch die Apfelplantage, die Fruchtlager und die Verarbeitungsräume. Probieren Sie ein Glas Apfelsaft und hören Sie die Geschichte der Apfelweinherstellung!

Nächster Halt bei der Gedenkstätte für den berühmten lettischen Schriftsteller und Aktivist Rainis in Birkiņele. Schloss und Museum in Rokiškis stellen eines der wichtigsten kulturellen Zentren in Oberlitauen dar. Liudvika und Stanislovas Didžiulis wachsen traditionelle litauische Apfelsorten, Blumen und sonstige Pflanzen. Die Gedenkstätte für die Schriftsteller A. Baranauskas und A. Vienuolis-Žukauskas in der Gegend von Anykščiai macht mit der Kultur, Literatur und Geschichte, einschließlich der Geschichte von Landwirtschaft und technischer Entwicklung, bekannt. Einen traditionellen litauischen Blumengarten können Sie im als Museum genutzten Haus von Bronė Buivydaitė besichtigen. Unweit von Anykščiai kann man auf dem sehr beliebten Baumkronenpfad spazieren gehen, den Labyrinth-Park ausprobieren und mit der Schmalspurbahn fahren. Der botanische Garten in Traupis enthält eine riesige Kollektion mehrjähriger Blumen, einen Blumen-Sonnenuhr, Steingärten und Becken mit Wasser und Moorpflanzen usw. Das Innere des Gutshauses Taujėnai ist mit Porträts der Familie Radvila, mit Skulpturen, Jagdtrophäen und alten Waffen ausgestattet. Im Kreis Ukmergė schlagen wir einen Spaziergang durch die Altstadt vor, wo man von der alten Feuerwache eine gute Übersicht über die Stadt hat. Im Hof der Familie Survila empfehlen wir, den Barfußpfad auszuprobieren. Dieser führt über verschiedenste Beläge: Kiefernzapfen, Moor, Torf, Lehm, Kies, abgeschliffene Glasscherben, Kiefernnadeln, Stroh, Hindernisse usw. Der botanische Garten der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas verfügt über die größte Orangerie in Litauen und zahlreiche Unikate sowie eine umfangreiche Blumensammlung. Im Hof und Park von Professor Tadas Ivanauskas namens Obelynė kann man eine Sammlung von etwa 300 Arten und Formen von Gehölzen besichtigen, hier wächst auch einer der ältesten Ginkgos in Litauen. In Kaunas kann man den ältesten Apfelbaum des Landes, einen Holzapfel, besichtigen. Dieser hat mit einem Alter von fast 360 Jahren eine Höhe von 8 m und einen Brusthöhendurchmesser vom 2,85 m. Die Reiseroute endet in Kaunas, das von 1920 bis 1939 einstweilige Hauptstadt von Litauen war.



- TAG 1** Rīga – Iecava – Bauska – Brukna
Gesamtlänge: **133km**
- TAG 2** Brukna – Nereta – Daugavpils
Gesamtlänge: **200km**
- TAG 3** Daugavpils – Rokiškis – Anykščiai
Gesamtlänge: **144km**
- TAG 4** Rokiškis / Anykščiai – Traupis – Taujėnai – Ukmergė – Jonava – Kaunas
Gesamtlänge: **143km**



LANDWIRTSCHAFT HEUTE

LETTLAND

Lettland ist im europäischen Vergleich ein hochwertiges, ökologisch reines und nicht überbevölkertes Gebiet mit einem gemäßigten Klima und einer großen Umweltvielfalt.

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger und traditionsreicher Teil der lettischen Wirtschaft. Die landwirtschaftliche Produktion macht 2,1% des Bruttoinlandsprodukts aus. Der Sektor umfasst die Anbau-, Gemüse-, Obst- und Viehwirtschaft von der traditionellen Getreide- und Milchproduktion bis hin zu innovativen Produkten wie Buschbrombeeren, Sanddorn, Schnecken etc.

Lettlands durchschnittliche Vegetationsperiode beträgt 180–190 Tage pro Jahr. Juli ist der heißeste Monat mit einer durchschnittlichen Lufttemperatur von + 17 °C. Die kältesten Monate sind Januar und Februar mit einer durchschnittlichen Lufttemperatur von - 4,7 °C. Von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft in Lettland ist die Tatsache, dass der durchschnittliche Niederschlag die Gesamtverdunstung um 250 mm pro Jahr übersteigt. Um normale Bedingungen zu gewährleisten, muss das unnötige Wasser mit Landgewinnungssysteme abgeleitet werden.

Lettland ist klein, aber in den verschiedenen Regionen des Landes gibt es unterschiedliche Wetterbedingungen, Bodenbedingungen und Gelände. Dies bedeutet, dass in diesen Regionen auch Unterschiede in den vorherrschenden landwirtschaftlichen Produktionssektoren bestehen.

Zu Lettlands wichtigsten Ressourcen zählen eine saubere Umwelt, ein angemessenes Klima und Menschen, die offen für neue Ideen sind und als Basis für eine nachhaltige Entwicklung der ländlichen Gebiete Lettlands gelten. Damit kann für unsere Produkten ein Mehrwert geschaffen und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene gestärkt werden.



PFLANZENANBAU

In Lettland sind mehr als 23 000 landwirtschaftliche Betriebe unterschiedlicher Größe im Getreideanbau tätig. Sie produzieren hauptsächlich Weizen, Raps, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer und Grütze. Im Jahr 2016 wurden 716 000 Hektar Saatgut geerntet. Dies ist die größte Flächennutzung seit 1990. Die Gesamtkornproduktion betrug im Jahr 2016 2,7 Mio. Tonnen (37,8 cnt/ha) – nach der Rekordernte 2015 die zweitgrößte Menge in Lettland.

In der Branche sind landwirtschaftliche Genossenschaften von großer Bedeutung. Sie ermöglichen es, Produktionsmittel zu kaufen sowie Produktion zu lagern und zu verkaufen. Es gibt eine Mälzerei, in der Gerste aus Lettland verarbeitet wird. Es ist die zur Zeit die einzige Anlage dieser Art im Land.

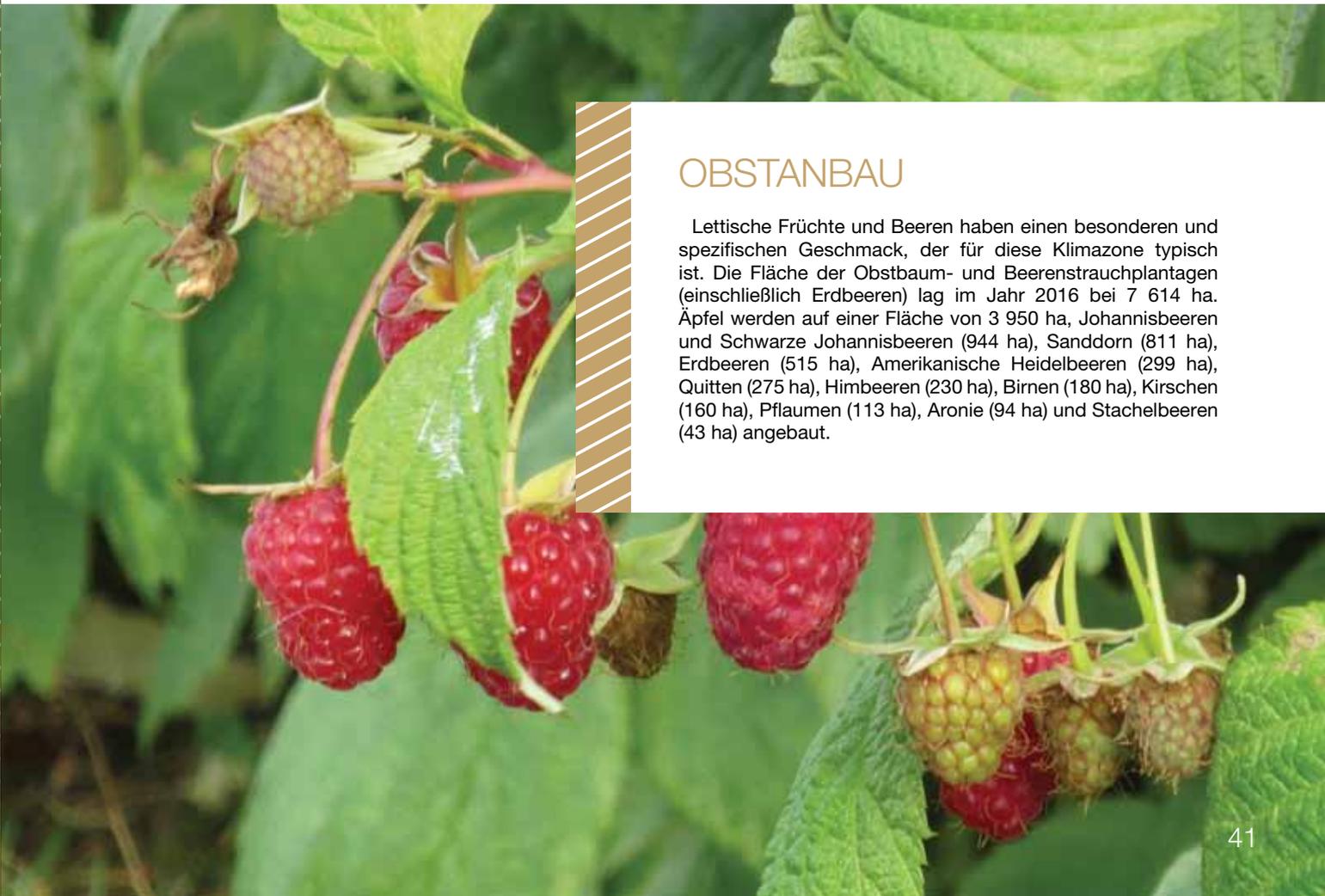
In früheren Zeiten bestand die lettische Küche zum größten Teil aus Getreidespeisen und Gemüse. Roggenbrot, das sehr nährstoffreich und gesund ist, ist ein traditionelles und zur Zeit ein hochwertiges Exportprodukt. Lettland exportiert Getreide und Raps in viele Länder der Welt.





GEMÜSEANBAU

Im Jahr 2016 nahm die Gemüseindustrie in Lettland 8 135 ha offenes Land und 57,9 ha überdachte Fläche ein. Die am häufigsten produzierten Gemüse sind Kohl, Blumenkohl, Karotten, Zwiebeln, Rote Beeten, Kürbisse, Zucchini, Radieschen, Kohlrüben und Rüben. Es gibt 38 ha überdachte Treibhäuser (Glas oder Kunststoff), in denen insgesamt 13 600 Tonnen Gemüse (Gurken und Tomaten) produziert werden. Kartoffeln werden auf einer Fläche von 27 700 Hektar angebaut. Die Gesamtproduktion betrug im Jahr 2016 491 600 Tonnen.



OBSTANBAU

Lettische Früchte und Beeren haben einen besonderen und spezifischen Geschmack, der für diese Klimazone typisch ist. Die Fläche der Obstbaum- und Beerenstrauchplantagen (einschließlich Erdbeeren) lag im Jahr 2016 bei 7 614 ha. Äpfel werden auf einer Fläche von 3 950 ha, Johannisbeeren und Schwarze Johannisbeeren (944 ha), Sanddorn (811 ha), Erdbeeren (515 ha), Amerikanische Heidelbeeren (299 ha), Quitten (275 ha), Himbeeren (230 ha), Birnen (180 ha), Kirschen (160 ha), Pflaumen (113 ha), Aronie (94 ha) und Stachelbeeren (43 ha) angebaut.



VIEHZUCHT

Die landwirtschaftliche Viehzucht in Lettland konzentriert sich auf Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Kaninchen und Pferde. Lettland bietet gute Bedingungen für die Milchviehhaltung und die Fleischproduktion. Im Jahr 2016 erzeugten milchverarbeitende Betriebe mit 139 095 Milchkühen eine Milchleistung von 6 182 kg. In Lettland gibt es kleine und traditionelle Familienbetriebe sowie große Betriebe mit 100 oder mehr Milchkühen. Die Fleischproduktion hat sich in den letzten fünf bis sieben Jahren entwickelt. In Lettland werden hauptsächlich Rinderrassen Charolais, Hereford, Limousin und Angus gezüchtet, aber auch die Rassen Simmentaler und Highland werden immer beliebter. Die Fleischproduktionsbranche hat sich stabil entwickelt. Es gibt ein separates Herdbuch für Mastrinder und ein spezielles Aufsichtssystem. Zu dem System gehören 982 Tierherden.

Viele landwirtschaftliche Betriebe in Lettland sind mit Erfolg sektorübergreifend tätig und produzieren Milch, Fleisch, Getreide und andere Produkte.

Milchprodukte gehören zu den wichtigsten Exportprodukten Lettlands. Die Milchviehbetriebe haben sich zu Genossenschaften zusammengeschlossen, um Milch und hochwertige Milchprodukte herzustellen, die in Lettland und im Ausland angeboten werden.



FISCHZUCHT

In der Ostsee und Rigaer Bucht wurden 2016 60 433 Tonnen Fisch (Europäische Sprotte, Atlantischer Hering, Kabeljau, Flunder etc.) gefangen. Auf hoher See haben 12 Schiffe insgesamt 54 221,7 Tonnen Fisch und Schneekrabben gefischt.

In den Binnengewässern wurden 2016 245 Tonnen Fisch (Neunaugen, Brassen, Hechte, Schleien, Zander etc.) gefangen, die Aquakulturproduktion betrug 1 416 Tonnen und 732 Tonnen wurden verkauft. In Lettland gibt es 156 anerkannte Aquakulturunternehmen (von denen 85 wirtschaftlich tätig sind), die berechtigt sind, Fischzucht für den Nahrungskonsum und die Zucht von Jungfischen zur Reproduktion von Ressourcen zu betreiben. In diesen Aquakulturanlagen wurden 816 Teiche mit einer Gesamtfläche von 4 957 ha, 1 245 Schwimmbecken mit einer Kapazität von 15 228 m³ und 35 Umlaufsysteme mit einem Volumen von 5 765 m³ genutzt. Die wichtigsten Fischarten, die sowohl frisch als auch in verarbeiteter Form gezüchtet und vermarktet wurden, waren Karpfen und Karausche, Forellen, Wels, Atlantischer Stör etc.



LANDWIRTSCHAFT HEUTE

LITAUEN

Die Landwirtschaft ist einer der ältesten Wirtschaftssektoren in Litauen und nimmt in den ländlichen Gebieten den Großteil der Fläche ein.

Litauen ist historisch ein Agrarland. Der Agrarsektor erfüllt sehr wichtige wirtschaftliche, soziale, ökologische und ethnokulturelle Funktionen. Er gilt als einer der vorrangigen Sektoren der Volkswirtschaft. Es ist der zweitgrößte Sektor der litauischen Wirtschaft und spielte in allen Perioden der Geschichte des Landes eine bedeutende wirtschaftliche und soziale Rolle.

Die Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei machten 2016 3,3% der Bruttowertschöpfung aus. Der Export der landwirtschaftlichen und Nahrungsmittelerzeugnisse hatte einen Anteil von 19,4% an den litauischen Gesamtexporten.

Obwohl Litauen nur eine Fläche von 65 300 km² hat, sind die klimatischen Bedingungen in den verschiedenen Regionen des Landes unterschiedlich. Litauen hat ein kühles Klima mit warmen Sommern und kalten Wintern. Die Durchschnittstemperatur im Juli beträgt ca. 17 °C, während sie im Winter etwa - 5 °C beträgt.

Ein interessantes Merkmal des litauischen Klimas ist, dass die Winter mild sind und es wenig Schnee gibt. Der Herbst ist warm und regnerisch, der Frühling ist relativ kalt und der Sommer ist warm. Das Wetter ist ziemlich feucht mit relativ hohen Niederschlägen über das ganze Jahr. Ganzjährig gibt es eine hohe Wolkendecke. Dies reduziert deutlich die von der Sonne auf die Erde übertragene Wärmemenge. Selbst im Sommer erreicht die tatsächliche Sonnenscheindauer in Litauen keine 60% des potenziellen Sonnenlichts für diesen Breitengrad.

Die Erntekapazität ist der größte beschränkende Faktor für den großflächigen Anbau von wärmeliebenden Pflanzen in Litauen – sie ist sowohl von Jahr zu Jahr als auch im Laufe des Jahres sehr instabil. In den heißesten Sommern, wenn tropische Luftmassen nach Litauen kommen, kann die Lufttemperatur 33–35 °C erreichen. In anderen Jahren kann die Temperatur im Juli jedoch nachts auch auf 6–7 °C fallen.

Der durchschnittliche jährliche Niederschlag in Litauen beträgt 670 mm. Die Verteilung im ganzen Land ist jedoch ungleichmäßig und reicht von 500 bis 900 mm. Grund für diese großen Schwankungen sind Änderungen in großen Reliefformen, Ebenen und Höhen. Etwa 60 bis 65 Prozent des jährlichen Niederschlags fallen in der warmen Jahreszeit (April bis Oktober). Im Sommer gibt es jedes Jahr sehr starke Regenfälle, bei denen es an einem Tag zu 30 mm oder mehr Niederschlag kommen kann. Nebel ist üblich.

Zusammenfassend lässt sich zur landwirtschaftlichen Situation Litauens festhalten, dass es über besser ausgewogene biologische Ressourcen als die meisten anderen Länder der Europäischen Union verfügt. Bei der Erhöhung des Produktionsvolumens und der Umsetzung intensiver Technologien müssen daher auch Maßnahmen ergriffen werden, die die landwirtschaftlichen Betriebe dazu anhalten, das natürliche Gleichgewicht zu schützen und die biologischen Ressourcen nachhaltig und verantwortungsbewusst einzusetzen. Schließlich sind Landwirte das erste Glied in der Lebensmittelproduktionskette und ihre Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf den Anbau von Lebensmitteln. Die Landwirte produzieren und verarbeiten oft auch Produkte, die direkt an die Verbraucher verkauft werden.



PFLANZENANBAU

Die günstigen natürlichen Bedingungen in Litauen und die gute Anzahl hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen für den Anbau von Kulturpflanzen haben zusammen mit der langjährigen Erfahrung in ihrem Anbau die Getreideernteerträge im Verlauf der Jahre steigen. Befördert wurde dies durch eine Zunahme der Anbauflächen und die Einführung modernster Technologien in der Pflanzenproduktion. Die Landwirte des Landes haben westeuropäisches Niveau erreicht. Ein kontinuierlich wachsender Getreideertrag wird zum vorherrschenden Trend.

In Litauen bauen mehr als 32 000 landwirtschaftliche Betriebe verschiedener Größen Getreide, Öl und Leguminosen an. Getreidepflanzen bilden einen bedeutenden Teil der Pflanzenstruktur. Im Jahr 2016 betrug die gesamte Anbaufläche 2,1 Millionen Hektar. Besonders angestiegen ist der relative Anteil von Getreide und Hülsenfrüchten an der Kulturstruktur: Getreidekulturen machten 65 Prozent und Leguminosenkulturen 11 Prozent aus. Das in Litauen erzeugte Getreide macht 34,3 Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Produktion aus.

Die günstigen klimatischen Bedingungen in Litauen ermöglichen den Anbau von Roggen, Weizen, Triticale, Gerste, Buchweizen und anderen Getreidekulturen. Die Getreide wird für die Produktion von Malz, Mehl, verschiedenen Arten von Grütze, Flocken, Pasta, Frühstücksflocken und Cracker, Stärke, Gluten und Sirupe verwendet. Die Futtermittel machen den größten Teil der Produktion aus.

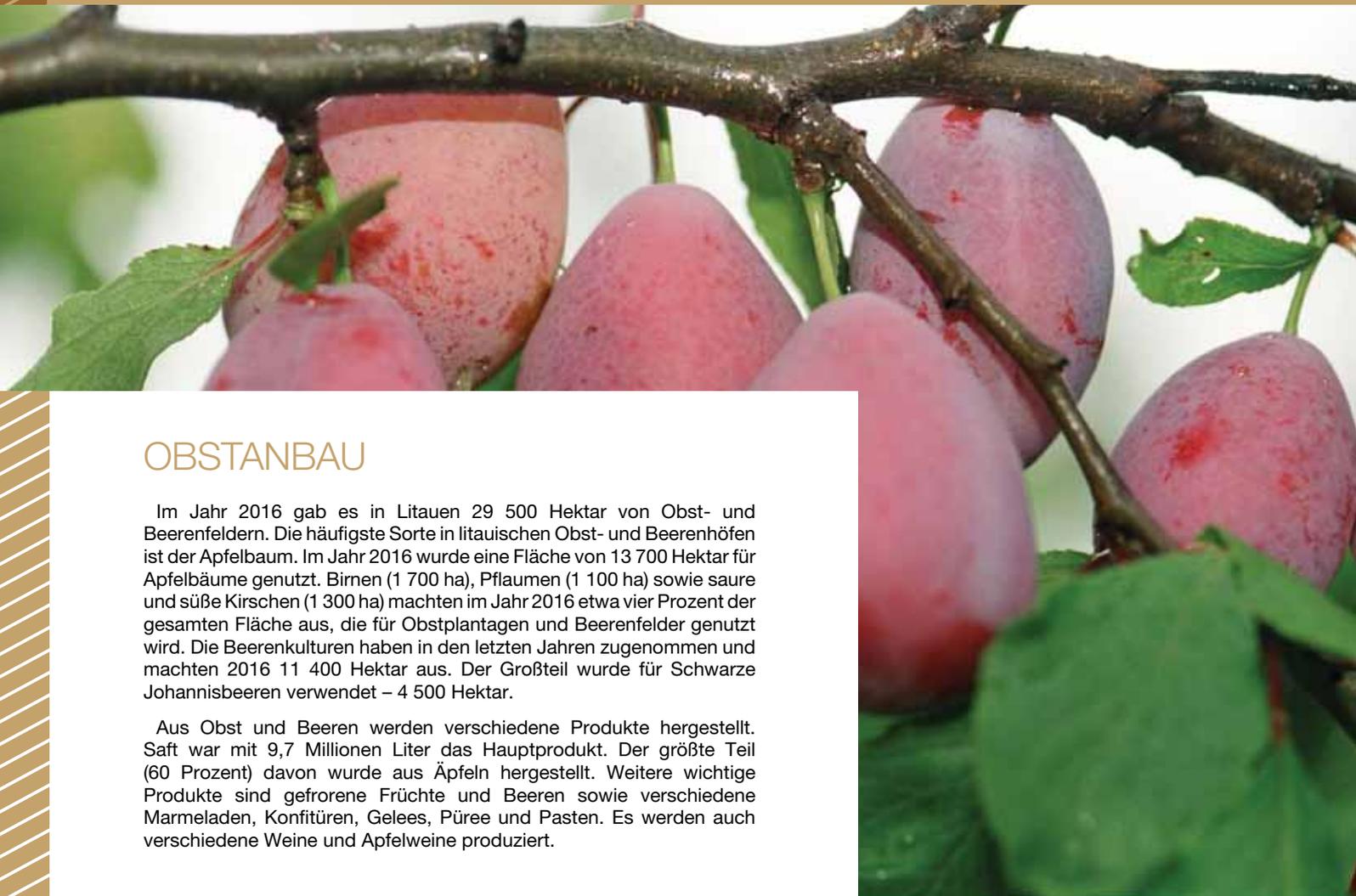
GEMÜSEANBAU

Litauen verfügt über gemäßigte klimatische Bedingungen und eine ausreichende landwirtschaftliche Produktivität zur Entwicklung des Gemüseanbaus. Die Voraussetzungen für den Gemüseanbau im Freien werden auch durch Traditionen geschaffen. Im Jahr 2016 wurden 10,7 Tausend Hektar für Gemüsekulturen im Freien verwendet. Die Gewächshäuser für den Anbau von Gemüse nahmen 0,5 Tausend Hektar ein. Im Jahr 2016 machten Gemüsekulturen 3,4 Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Produktion aus. Der durchschnittliche Ertrag an Freilandgemüse betrug 18,6 t/ha. Der Ernteertrag betrug 196,2 Tausend Tonnen an Freilandgemüse und 18,4 Tonnen an Gewächshausgemüse. Landwirte erzeugten 97,2 Prozent des Freilandgemüse und 80 Prozent des Gewächshausgemüse, während landwirtschaftliche Unternehmen die verbleibenden 2,8 bzw. 20 Prozent produzierten.

Die größte Freilandgemüsekultur im Jahr 2016 war Kohl (21,5%), gefolgt von Karotten (18,7%), Rote Beete (16,8%) und Zwiebeln (15,9%). Der Ernteertrag an Kohl betrug 65.300 Tonnen, an Karotten 44.400 Tonnen, an Rote Beete 40.300 Tonnen und an Zwiebeln 26.500 Tonnen.

Der Anbau von Kartoffeln ist in Litauen ein traditioneller Zweig der Landwirtschaft. Etwa 70 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe bauen sie an. Im Jahr 2016 betrug die Kartoffelanbaufläche 21,3 Tausend Hektar und der Ernteertrag lag bei 340 200 Tonnen.





OBSTANBAU

Im Jahr 2016 gab es in Litauen 29 500 Hektar von Obst- und Beerenfeldern. Die häufigste Sorte in litauischen Obst- und Beerenhöfen ist der Apfelbaum. Im Jahr 2016 wurde eine Fläche von 13 700 Hektar für Apfelbäume genutzt. Birnen (1 700 ha), Pflaumen (1 100 ha) sowie saure und süße Kirschen (1 300 ha) machten im Jahr 2016 etwa vier Prozent der gesamten Fläche aus, die für Obstplantagen und Beerenfelder genutzt wird. Die Beerenkulturen haben in den letzten Jahren zugenommen und machten 2016 11 400 Hektar aus. Der Großteil wurde für Schwarze Johannisbeeren verwendet – 4 500 Hektar.

Aus Obst und Beeren werden verschiedene Produkte hergestellt. Saft war mit 9,7 Millionen Liter das Hauptprodukt. Der größte Teil (60 Prozent) davon wurde aus Äpfeln hergestellt. Weitere wichtige Produkte sind gefrorene Früchte und Beeren sowie verschiedene Marmeladen, Konfitüren, Gelees, Püree und Pasten. Es werden auch verschiedene Weine und Apfelweine produziert.



MILCH- WIRTSCHAFT

Die Bedeutung der Milchwirtschaft in der litauischen Landwirtschaft ist nach wie vor erheblich. Die Milchproduktion steht nach der Getreideproduktion an zweiter Stelle.

Im Jahr 2016 hielten 47 100 Betriebe Milchvieh. Die meisten Kühe (21 Prozent) wurden in Betrieben mit drei bis neun Kühen gehalten. Im Jahr 2016 wurden 1 756 000 Tonnen Milch produziert. Davon wurden 80 Prozent zur Verarbeitung angekauft. In Litauen werden rund 79 Prozent der Milch von Landwirten und Familienbetrieben erzeugt. Die durchschnittliche Produktivität in Litauen betrug 2016 5 536 kg pro Kuh.

Der Schwerpunkt Litauens in der milchverarbeitenden Industrie liegt auf Käse. Diese Produkte dominieren auch in der Exportstruktur.

FLEISCH

Die Viehwirtschaft in Litauen ist ein wichtiger und vorrangiger landwirtschaftlicher Bereich. Er versorgt die Verbraucher des Landes mit verschiedenen Viehprodukten und die Landwirtschaft selbst mit organischen Düngern. Für die Entwicklung dieses Sektors besitzt das Land günstige natürliche Bedingungen, Viehzuchttraditionen und einen reichen Erfahrungsschatz.

Ende 2016 züchteten 57 500 landwirtschaftliche Betriebe Vieh. Die durchschnittliche Betriebsgröße ist nicht groß. Ein Bauernhof hält durchschnittlich 12 Rinder. In Bezug auf reinrassige Rinder sind Limousin, Angus, Aubrac und Charolais in Litauen am beliebtesten. Kreuzungen sind jedoch am weitesten verbreitet.

Ende 2016 gab es in Litauen 663 900 Schweine, von denen 48 800 reinrassige Sauen waren. Es gab 163 600 Schafe in 10 400 Farmen, im Schnitt 16 Schafe pro Farm. Ende 2016 wurden in Litauen 10 098 900 domestizierte Vögel gezüchtet. Davon waren 98 Prozent Hühner. Legehennen machten ein Drittel der Hühner aus. Gänse, Enten, Puten und anderes Geflügel wurden ebenfalls gezüchtet.



FISCHEREI

Die natürlichen Bedingungen in Litauen sind günstig für die Entwicklung der Fischerei. Der Fischereisektor ist wichtig für die Regionen entlang der litauischen Ostseeküste und gehört zum nationalen Erbe. Die Fischereitätigkeiten in Litauen hat eine lange historische Tradition. Litauen verfügt über eine starke und relativ große Fischereiflotte.

Im Jahr 2016 haben litauische Fischereibetriebe 19 112 Tonnen verschiedener Fischarten in der Ostsee (einschließlich der Küstengebieten) gefangen. Der Großteil der Fänge in der Ostsee bestand aus: 11 548 Tonnen Ostsee-Sprotte, 5 199 Tonnen Ostseehering, 1 669 Tonnen Kabeljau und 303 Tonnen Flunder.

Die Binnenfischerei wird stark von der geographischen Lage des Landes beeinflusst. Der größte Teil des Territoriums des Landes liegt im nordischen Teil des mittleren Breitengrades. Zu den Binnengewässern gehören das Kurische Haff, der Kaunas-Stausee, Seen, Flüsse, Wassertanks, verschiedene Teiche, Polder und Aquakultur-Teiche. Die Binnengewässer umfassen insgesamt 2 600 km², d. h. 4% des Territoriums des Landes.

Fischzucht Viel Aufmerksamkeit wird der Wiederherstellung der Fischbestände des Landes gewidmet. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 23 632 Millionen Fische in Gewässer freigesetzt. Litauen verfügt über Erfahrungen in der Zucht von Regenbogenforellen, einer wertvollen Art der Lachsfische.



LANDWIRTSCHAFTLICHE STUDIENREISEN

Landwirtschaftliche Studienreisen für landwirtschaftliche Fachleute können zusammen mit den Besuchen von Produktionsbetrieben organisiert werden. Die Programme sind auf spezifische Interessen fokussiert und können Treffen mit Branchenexperten, Organisationen sowie regionalen und nationalen Behörden beinhalten, die für die Landwirtschaft zuständig sind. Die Reiseprogramme, Dauer und Dienstleistungen können auf Anfrage und nach Absprache vereinbart werden.

INFO:

www.countryholidays.lv

www.atostogoskaime.lt

FELDFRÜCHTE, VIEH, SCHAFE UND SEKTORÜBERGREIFENDE LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

DAUER: 4 Tage

ROUTENVERLAUF: Vilnius – Kaunas – Vilnius – Trakai – Panevėžys – Rīga - Bauska - Rīga

Berufsspezifische landwirtschaftliche Tour mit Besuchen auf lokalen Bauernhöfen, die für die Region typisch sind. Wir werden uns in Vilnius treffen und nach der Begrüßung eine Stadtbesichtigung machen. Am nächsten Tag fahren wir nach Kaunas, wo wir Geschäftsgespräche haben und die Stadt besichtigen werden. Auf dem Weg nach Riga werden wir die malerische Burg Trakai besichtigen, die inmitten eines See liegt. In Panevezys werden wir einen professionellen Apfelproduzenten besuchen. In Riga werden wir die Altstadt besichtigen, und auch den beeindruckenden Zentralmarkt besuchen. In Bauska werden wir einen professionellen Besuch im landwirtschaftlichen Betrieb absolvieren, der sich auf innovative Landwirtschaft spezialisiert (Getreide, Gemüse, Kartoffel).

TAG 1 Ankunft in Vilnius

Treffen mit einem Vertreter von "Lauku ceļotājs".
Transfer zum Hotel.
Stadtbesichtigung in Vilnius.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in Vilnius.

TAG 2 Vilnius - Kaunas - Vilnius

Frühstück im Hotel.
Transfer nach Kaunas (ca. 1 Stunde).
Stadtbesichtigung in Kaunas.
Am späten Nachmittag - Transfer zurück nach Vilnius.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in Vilnius.

TAG 3 Vilnius - Riga

Frühstück im Hotel.
Transfer nach Trakai (ca. 25 km von Vilnius).
Besichtigung der mittelalterlichen Burg in Trakai.
Am Nachmittag professioneller Besuch auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Kreis Panevezys, 40 ha Apfelbäume.
Transfer nach Riga (ca. 4 Stunden).
Abendessen und Übernachtung im Hotel in Riga.

TAG 4 Riga - Bauska - Riga

Frühstück im Hotel.
Stadtbesichtigung in Riga.
Am Nachmittag professioneller Besuch bei einem Landwirtschaftsbetrieb in Kreis Bauska, Umsetzung von Innovationen auf dem Lande, 150 ha Getreide, Gemüse, Kartoffel.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in Riga.



PFLANZENBAU-TOUR

DAUER: 4 Tage

ROUTENVERLAUF: Rīga - Jelgava – Tērvete – Bauska - Rīga

Die Teilnehmer dieser Tour werden Lettlands modernste Pflanzenbau-Betriebe kennenlernen, die typisch für Zemgale sind. Am ersten Tag werden die Teilnehmer mit Spezialisten aus dem Landwirtschaftsministerium Lettlands und landwirtschaftlichen Nichtregierungsorganisationen zusammentreffen. Außerdem werden sie Riga besuchen, deren Altstadt zum UNESCO Welterbes gehört, und auch den Zentralmarkt in Riga besuchen - einer der größten geschlossenen Märkte seiner Art. Die Teilnehmer werden ein Reformhaus besuchen und zum Abendessen traditionelle lettische Speisen und Bier genießen. Am nächsten Tag werden wir nach Jelgava fahren, wo im Schloss der Herzöge von Kurland und Zemgale aus dem 18. Jahrhundert ein Treffen mit den Vertretern der im Schloss untergebrachten Universität für Landwirtschaft Lettlands. Wir werden eine biologische Bäckerei besuchen, wie auch einen landwirtschaftlichen Betrieb, der Pflanzenanbau und Tierzucht betreibt und Biogas produziert. Ein künstliches Feuchtgebiet wird benutzt, um Abwässer zu reinigen. Das Abendessen wird in einem modernen Freizeitkomplex serviert werden. Am dritten Tag werden wir einen der größten sektorübergreifenden Landwirtschaftsbetriebe in Zemgale besuchen. Der Betrieb spezialisiert sich auf Pflanzenbau, Tierzucht, Pferdezucht, Biogasproduktion und Bierbrauen. Nachmittags werden wir den größten und technologisch modernsten landwirtschaftlichen Betrieb für Getreide in der Region besuchen. Danach werden wir das beeindruckendste Schloss im Baltikum besichtigen - das Schloss Rundale. Das Schloss wurde einst als Sommerresidenz für den Herzog Ernst Johann von Biron nach einem Entwurf des herausragenden italienischen Architekten Francesco Bartolomeo Rastrelli gebaut. Das Abendessen wird an einem Ort mit einer historischen Windmühle und einer Ausstellung über Getreideanbau serviert. Am Morgen des vierten Tages werden wir einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen, der Getreide für das Saatgut anbaut. Danach geht es weiter zu einem biologischen Betrieb, der Weizen, Gerste, Erbsen, Bohnen, Raps, Kräuter und Kräutertees produziert. Das Mittagessen wird in einem landwirtschaftlichen Betrieb serviert, der Speisen aus selbst-angebautem Getreide und grob gemahlenem Mehl anbietet. Danach werden wir nach Riga zurückkehren.

TAG 1 Riga

Am ersten Tag werden die Teilnehmer mit Spezialisten aus dem Landwirtschaftsministerium Lettlands und landwirtschaftlichen Nichtregierungsorganisationen zusammentreffen. Außerdem werden sie Riga besuchen, deren Altstadt zum UNESCO Welterbes gehört, und auch den Zentralmarkt in Riga besuchen - einer der größten geschlossenen Märkte seiner Art. Die Teilnehmer werden ein Reformhaus besuchen und zum Abendessen traditionelle lettische Speisen und Bier genießen.

TAG 2 Rīga – Kreis Jelgava

Am nächsten Tag werden wir nach Jelgava fahren, wo im Schloss der Herzöge von Kurland und Zemgale aus dem 18. Jahrhundert ein Treffen mit den Vertretern der im Schloss untergebrachten Universität für Landwirtschaft Lettlands. Wir werden eine biologische Bäckerei besuchen, wie auch einen landwirtschaftlichen Betrieb, der Pflanzenanbau und Tierzucht betreibt und Biogas produziert. Ein künstliches Feuchtgebiet wird benutzt, um Abwässer zu reinigen. Das Abendessen wird in einem modernen Freizeitkomplex serviert werden.

TAG 3 Jelgava - Tērvete - Bauska

Wir werden einen der größten sektorübergreifenden Landwirtschaftsbetriebe in Zemgale besuchen. Der Betrieb spezialisiert sich auf Pflanzenbau, Tierzucht, Pferdezucht, Biogasproduktion und Bierbrauen. Nachmittags werden wir den größten und technologisch modernsten landwirtschaftlichen Betrieb für Getreide in der Region besuchen. Danach werden wir das beeindruckendste Schloss im Baltikum besichtigen - das Schloss Rundale. Das Schloss wurde einst als Sommerresidenz für den Herzog Ernst Johann von Biron



nach einem Entwurf des herausragenden italienischen Architekten Francesco Bartolomeo Rastrelli gebaut. Das Abendessen wird an einem Ort mit einer historischen Windmühle und einer Ausstellung über Getreideanbau serviert.

TAG 4 Kreis Bauska

Am Morgen des vierten Tages werden wir einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen, der Getreide für das Saatgut anbaut. Danach geht es weiter zu einem biologischen Betrieb, der Weizen, Gerste, Erbsen, Bohnen, Raps, Kräuter und Kräutertees produziert. Das Mittagessen wird in einem landwirtschaftlichen Betrieb serviert, der Speisen aus selbst-angebautem Getreide und grob gemahlenem Mehl anbietet. Danach werden wir nach Riga zurückkehren.



ÜBER DAS PROJEKT

Dieses Reisehandbuch ist ein Teil des Projektes „Produktentwicklung im Bereich Agrotourismus auf Grundlage des historischen Erbes in Lettland und Litauen“ (AGRARKULTURERBE LLI 65).

PROJEKTZIELE

Das Ziel dieses Projekts ist es, ein nachhaltiges grenzüberschreitendes Produkt des Agrartourismus auf Grundlage des historischen Erbes zu entwickeln und zu fördern, das auf dem gesamten Gebiet Lettlands und Litauens im Rahmen des Programms verfügbar ist. Damit sollen das Kulturerbe erhalten, Produkte und Dienstleistungen auf der Grundlage des historischen Erbes entwickelt und gefördert und die Anzahl an Touristen in der Region wesentlich erhöht werden. Die Eckpfeiler des Projekts sind Bauernhöfe, die weitervererbte Traditionen in der Landwirtschaft, der Fischerei, im Handwerk und der Lebensmittelherstellung und -verarbeitung pflegen.

Das Gesamtbudget dieses Projekts beträgt 235.881 Euro, wovon 200.499 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert werden.

PROJEKTERGEBNISSE

1. Agrotourismusprodukte auf Grundlage des historischen Erbes mit 50 Bauernhöfen in LV und 50 Bauernhöfen in LT. Sie sind in 10 Reiserouten integriert.
2. Wissensvermittlung an Agrotourismus-Bauernhöfe (Produktkriterien, eine Reihe von 3 Handbüchern, informative Seminare, Produktzulassung).
3. Eine Werbe- und Marketingkampagne.

Webseite des Programms: www.latlit.eu
Offizielle EU-Webseite: www.europa.eu
Projektinformationen: <http://www.celotajs.lv/lv/project/14>

CONTACTS:



**Baltic
Country
Holidays**

“Lauku ceļotājs”
Kalnciema 40, LV-1046,
Rīga, Lettland
Tel.: +371-6761-7600
www.countryholidays.lv



“Atostogos kaime”
K. Donelaičio Straže 2–201,
Kaunas, Litauen, LT-44213
Tel.: +370-3740-0354
www.atostogoskaime.lt

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die Inhalte dieser Dokumente unterliegen der alleinigen Verantwortung des lettischen Landtourismusverbandes „Lauku ceļotājs“. Sie spiegeln keinesfalls die Position der Europäischen Union wieder.